Inhalt
Impressum

STATISTISCHES LANDESAMT | Freistaat SACHSEN

Statistischer Bericht

Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2018

H I 3 – j/18

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
... Angabe fällt später an
/ Zahlenwert nicht sicher genug
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
() Aussagewert ist eingeschränkt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind

Inhalt

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Mai 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
Halbjährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht H I 3 - j/18
Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen
2018

Titel
Impressum

Inhalt

Vorbemerkungen (Verweis auf Qualitätsbericht)
Ergebnisdarstellung

Inhalt

Tabellen

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2013 bis 2018 im Überblick
2. Unfallentwicklung 2017 und 2018
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2018 nach Unfallarten und Straßenarten
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2018 nach Unfalltypen und Straßenarten
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Unfallursachen
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2018 nach Ortslage und Monaten
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
18. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Abbildungen

1. Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2004 bis 2018
2. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2010 bis 2018
3. Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2004 bis 2018
4. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2018 nach Straßenarten und Ortslage
5. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2018 nach Straßenarten und Ortslage
6. Getötete und Schwerverletzte 2013 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung
7. Getötete und Schwerverletzte 2018 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung
8. Verunglückte 2018 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung
9. Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2018 nach Unfallursachen
10. Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2008 bis 2018
11. Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung
12. Unfälle mit Personenschaden 2018 nach Wochentagen und Tagesstunden
13. Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2018 nach Wochentagen und Tagesstunden
14. Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Wochentagen und
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2017 und 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
16. Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2018 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Inhalt

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den Bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:
Qualitätsbericht - Statistik der Straßenverkehrsunfälle

URL:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Verkehrsunfaelle/strassenverkehrsunfaelle.html
Stand: 30.06.2017

Inhalt

Ergebnisdarstellung

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.

Adobe Acrobat Document

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2018 hat die sächsische Polizei insgesamt 107 284 Straßenverkehrsunfälle aufgenommen. Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von zwei Prozent. 83 Prozent davon waren übrige Sachschadensunfälle, deren Anzahl sank um drei Prozent. Auch bei den schwerwiegenden Sachschadensunfällen im engeren Sinne gab es einen Rückgang um drei Prozent. Die Zahl der Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ging sogar um sieben Prozent zurück. Wie bereits im vergangenen Jahr war mehr als jeder achte Unfall einer mit Personenschaden. Insgesamt wurden 13 842 Personenschadensunfälle mit 17 731 Verunglückten registriert, das waren 4,5 bzw. 4,3 Prozent mehr als im Jahr 2017. Bei 181 Unfällen mit Getöteten kamen 198 Menschen ums Leben (51 Personen mehr als im Vorjahr) und damit so viele wie seit dem Jahr 2012 nicht mehr. Bei 3 533 Straßenverkehrsunfällen wurden insgesamt 4 158 Personen schwer verletzt (plus 4,3 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten erhöhte sich um 4,0 Prozent auf 13 375. Damit ereigneten sich im Durchschnitt auf sächsischen Straßen im Jahr 2018 täglich 38 Unfälle mit Personenschaden mit elf schwerverletzen und fast 37 leichtverletzten Personen. Durchschnittlich verloren jede Woche knapp vier Unfallopfer ihr Leben.

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten

Drei von vier Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten 12 466 Personen, 77 von ihnen tödlich und damit 30 Personen mehr als im Jahr 2017. Bei den 3 508 Unfällen außerhalb von Ortschaften einschließlich Autobahn mussten sogar 121 Getötete und damit 61 Prozent aller tödlich Verunglückten registriert werden. Dabei starben 23 Verkehrsteilnehmer auf sächsischen Autobahnen und damit fast doppelt so viele wie im Vorjahr. 357 Personen wurden auf Autobahnen schwerverletzt. Der Anteil auf Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften ohne Autobahn betrug fast die Hälfte aller Getöteten und ein Drittel aller Schwerverletzten. Die meisten Unfälle mit Personenschaden (3 916) ereigneten sich durch den Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug das einbiegt oder kreuzt. Dabei kamen 25 Personen ums Leben und 1 032 wurden schwer verletzt. Die folgenschwersten Unfälle gab es jedoch durch Abkommen von der Fahrbahn nach rechts (1 288 Unfälle) oder links (724 Unfälle) mit insgesamt 64 Getöteten und 899 Schwerverletzten sowie beim Zusammenstoß mit einem Fahrzeug das entgegenkommt (1 264 Unfälle) mit 35 getöteten und 604 schwerverletzten Personen. 45 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich auf sonstigen Straßen (Gemeindestraßen). Dabei wurden 41 Prozent aller Verunglückten registriert, darunter 51 Getötete. Folgenschwerer waren die 2 938 Unfälle auf Staatsstraßen, hier starben 59 Personen (15 mehr als im Vorjahr) hinzu kamen 1 090 Schwerverletzte. Vor allem beim Abkommen von der Fahrbahn nach rechts oder links stieg die Zahl der Todesopfer auf diesen Straßen um fünf auf 23 sowie beim Zusammenstoß mit einem Fahrzeug das entgegenkommt um vier auf 15 Personen. Auf den Bundesstraßen des Freistaates mussten 46 Verkehrstote und 932 Schwerverletzte registriert werden. Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden auf Autobahnen steigt seit dem Jahr 2015 und erreichte 2018 mit 661 den höchsten Wert der letzten 12 Jahre. Am häufigsten wurden auf Autobahnen Zusammenstöße mit einem Fahrzeug das vorausfährt oder wartet registriert. Dabei wurden 13 Personen getötet und damit mehr als dreimal so viele wie im vergangenen Jahr.

Bei der Betrachtung nach Unfalltypen mussten am häufigsten Einbiegen-/Kreuzenunfälle (3 367) mit insgesamt 21 Getöteten und 860 Schwerverletzten registriert werden. 87 Prozent dieser Unfälle ereigneten sich innerhalb von Ortschaften. Die schwersten Unfälle waren Fahrunfälle. Dabei kamen 67 Personen ums Leben (76 Prozent außerorts) und 1 207 wurden schwer verletzt.

Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2018 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 14 Menschen tödlich. Am gefährlichsten waren die Autobahnen mit einem Wert von 35 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, was gleichzeitig einen erheblichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr bedeutet (2017: 19). Ebenso gefährlich war es auf den Straßen außerhalb von Ortschaften – ohne Autobahn – mit 34 Getöteten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2017: 33). Innerorts stieg die Unfallschwere mit sieben Getöteten um zwei an. Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Mehr als die Hälfte aller verunglückten Verkehrsteilnehmer war mit einem Pkw unterwegs. Nach einem Rückgang im letzten Jahr stieg deren Zahl um 1,9 Prozent auf 9 047 Personen. Die Anzahl der getöteten Pkw-Fahrer und -mitfahrer erhöhte sich auf 86 und damit 12 Personen mehr. Einen deutlichen Anstieg um 9,6 Prozent gab es bei den schwerverletzten Pkw-Nutzern, dagegen blieb die Anzahl der Leichtverletzten nahezu konstant. Bei den Fahrradnutzern als zweitstärkste Gruppe Unfallbeteiligter stieg die Anzahl Getöteter auf 35, das waren 16 mehr und 954 Schwerverletzte waren vier Prozent mehr als 2017. Bei den Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern ging die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer um acht auf 25 und die Zahl der Schwerverletzten um 3,3 Prozent zurück. Die Anzahl der Leichtverletzten stieg um 10,7 Prozent. Nachdem im vergangenen Jahr ein Rückgang bei den verunglückten Fußgängern zu verzeichnen war, mussten im Jahr 2018 wieder mehr getötete Fußgänger erfasst werden, ihre Zahl erhöhte sich auf 34 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Auch die Zahl

der verletzten Fußgänger war mit 1 493 um 6,4 Prozent höher als ein Jahr zuvor.
Der unfallträchtigste Monat im Jahr 2018 war der Juni mit 1 420 Unfällen mit Personenschaden, also durchschnittlich mehr als 47 pro Tag. Die meisten Verunglückten gab es im Monat Mai. 1 807 Verunglückte bedeuten im Durchschnitt dieses Monats täglich 58 Verunglückte. Die mit Abstand höchste Zahl an Getöteten in einem Monat gab es im September. Den größten Anteil an den 28 tödlich Verunglückten hatten 17 Pkw-Fahrer und -mitfahrer. Das bedeutet, dass im September des vergangenen Jahres fast jeden Tag ein Mensch auf Sachsens Straßen bei einem Verkehrsunfall starb. Wie in den meisten Jahren zuvor war es auch 2018 im Februar am sichersten auf Sachsens Straßen. Bei 677 Unfällen (24 pro Tag) verunglückten 908 Personen, zehn davon tödlich. Fünf Nutzer von Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen starben im April. Sechs Fahrradnutzer wurden im Mai tödlich verletzt, bei den Fußgängern war der Dezember der gefährlichste Monat mit fünf Getöteten. Die meisten schwer- und leichtverletzten Nutzer von Motorzweirädern wurden im August und die Pkw-Nutzer im Dezember erfasst. Bei den Fahrradfahrern war es der Juni. Fußgänger sind besonders in der dunklen Jahreszeit gefährdet und so wurde auch die größte Anzahl im Dezember verletzt.
Die im Straßenverkehr immer noch am stärksten vom Unfallgeschehen betroffene Altersgruppe in Bezug auf ihren Bevölkerungsanteil ist die der 15- bis unter 21-Jährigen. In dieser Altersgruppe wurden insgesamt 2 114 Verunglückte ermittelt, davon 14 Getötete sowie 474 Schwer- und 1 626 Leichtverletzte. Das bedeutet, dass von 10 000 Einwohnern dieser Altersgruppe 25 im Jahr 2018 bei einem Verkehrsunfall getötet oder schwer verletzt wurden. Bei den Jugendlichen (15 bis unter 18) verunglückten mehr als die Hälfte auf Motorzweirädern, bei den jungen Erwachsenen (18 bis unter 21) war die größte Zahl der Unfallopfer mit dem Pkw unterwegs. In dieser Altersgruppe verunglückten sieben Pkw-Nutzer tödlich (drei mehr). Im Vergleich zum Vorjahr gab es in diesen Altersgruppen neun Getötete mehr, die Zahl der Verletzten stieg um 7,4 Prozent. Auch die Altersgruppe der 21- bis unter 25-Jährigen ist überdurchschnittlich am Unfallgeschehen beteiligt. Auch wenn in den letzten Jahren die Zahl der Verunglückten kontinuierlich sank ist sie im Jahr 2018 mit 1 045 wieder gestiegen. 59 Prozent der Verunglückten saßen in einem Pkw. Zwei Pkw-Fahrer verunglückten tödlich, einer weniger als im vergangenen Jahr. Mit einem Fahrrad waren 24 Prozent der Verunglückten unterwegs. 3 122 Verunglückte gehörten der Altersgruppe 25 bis unter 35 Jahren an. Dieser Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent verringert, allerdings gab es vier Getötete mehr. Die meisten Getöteten und Schwerverletzten waren mit einem Pkw unterwegs, gefolgt vom Fahrrad. Insgesamt stieg die Zahl der Verunglückten bei den 35 bis unter 45-Jährigen um 8,3 Prozent. Die Zahl der Getöteten ging jedoch um fast ein Drittel auf 15 Personen zurück. Allein bei den Nutzern von Motorzweirädern sank die Zahl der Getöteten von elf auf einen. In der Altersklasse 55 bis unter 65 Jahren erhöhte sich die Zahl der Verunglückten um vier Prozent. Hier stieg die Zahl der Getöteten um fast ein Drittel auf 33 Personen. Dabei hat sich die Zahl der tödlich verunglückten Fahrradfahrer mit neun mehr als verdoppelt. Im besonderen Fokus steht seit Jahren auch die Unfallentwicklung bei den Senioren im Alter von 65 Jahren und älter. Die Gesamtzahl der Verunglückten 2 907 lag mit 15,2 Prozent über dem Vorjahreswert, besonders die Zahl der Getöteten stieg auf 84 und war damit doppelt so hoch wie im Jahr 2017. Fast drei Viertel aller getöteten Fußgänger gehörten dieser Altersgruppe an (25, im Vorjahr waren es sieben), sowie mehr als jeder dritte tödlich verunglückte Fahrradfahrer. Auch als Pkw-Nutzer stieg die Zahl der verunglückten Senioren gegenüber dem Vorjahr (um 21 Prozent), 37 von ihnen starben (43 Prozent aller getöteten Pkw-Nutzer) und damit 14 mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der verunglückten Kinder unter 15 Jahren stieg im Vorjahresvergleich leicht um unter ein Prozent (1 390), drei Kinder starben als Fußgänger und damit zwei mehr. Am häufigsten verunglückten die Kinder in Pkw (525) und als Fahrradnutzer (462). Bei letztgenannter Verkehrsbeteiligung gab es auch den größten Anstieg im Vorjahresvergleich (5,5 Prozent).

Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden und dabei Verunglückte

Im Jahr 2018 war bei 701 Unfällen mit Personenschaden Alkohol im Spiel. Damit gab es wieder einen Anstieg (fünf Prozent) gegenüber dem Vorjahr, nachdem die Zahlen in den letzten Jahren rückläufig waren. Elf getötete Personen ist die traurige Bilanz bei Fahren unter Alkohol (drei mehr als 2017), die Zahl der Schwerverletzten ging minimal auf 282 zurück. Damit wurden knapp sechs Prozent der Getöteten und sieben Prozent der Schwerverletzten Opfer von Alkohol im Straßenverkehr. In der Mehrzahl der Altersgruppen ist die Anzahl der alkoholisierten Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden gestiegen. Bei den 18- bis unter 21-jährigen hat sich die Anzahl verdoppelt, bei den 25- bis unter 35-jährigen gab es 30 weniger. Insgesamt blieb die Anzahl der alkoholisierten je 1 000 Unfallbeteiligten im Durchschnitt bei 27 wie im Vorjahr. Dieser Wert war bei den 21- bis unter 25-Jährigen mit 45 am höchsten. Im Durchschnitt aller Altersklassen war etwa jeder neunte alkoholisierte Beteiligte eine Frau. Die meisten Alkoholfahrer saßen in einem Pkw oder auf einem Fahrrad, am häufigsten gehörten sie den Altersgruppen von 25 bis unter 55 Jahren an.
Inzwischen ist das siebte Jahr in Folge das Nichtbeachten der Vorfahrt die häufigste Unfallursache, gefolgt von Fehlverhalten beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren. Durch Vorfahrtsfehler starben 17 Personen (einer weniger) und 769 wurden schwer verletzt (62 mehr). Bei der zweithäufigsten Ursache kamen 20 Menschen ums Leben (einer mehr) und es gab 648 Schwerverletzte (21 mehr). Aber auch im Jahr 2018 passierten die schwersten Unfälle durch nicht angepasste Geschwindigkeit. Bei 2 089 Geschwindigkeitsunfällen kamen 64 Menschen ums Leben –fünf mehr als vor einem Jahr – und 979 erlitten schwere Verletzungen (-16). Unangepasste Geschwindigkeit ist in allen Altersgruppen der Fahrzeugführer eine oft festgestellte Ursache, bei den 15- bis

unter 25-Jährigen stellt es aber das häufigste Fehlverhalten dar. Vorfahrtsfehler wurden dagegen in allen Altersgruppen über 25 Jahre von der Polizei am meisten als Ursache registriert. Innerhalb geschlossener Ortschaften machten alle Fahrzeugführer ab 18 Jahren am häufigsten Vorfahrtsfehler.

Durchschnittlich waren 53 Prozent der Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden auch der Hauptverursacher des Unfalls. Am häufigsten war das in den Altersgruppen 18 bis unter 21 Jahre (64 Prozent) sowie 75 Jahre und älter (61 Prozent) der Fall. In beiden Altersgruppen waren besonders oft die Pkw-Lenker Hauptverursacher von Unfällen (Anteil Pkw: 71 bzw. 74 Prozent). Am seltensten waren 40- bis unter 45-Jährige (46 Prozent) Hauptverursacher. Von den 1 163 Hauptverursachern im Alter von 75 Jahren und älter wurden die folgenschwersten Unfälle mit insgesamt 37 Getöteten und 447 schwerverletzten Personen verschuldet. Die 1 100 von 55- bis unter 60-Jährigen verursachten Unfälle hatten 23 Getötete und 341 Schwerverletzte zur Folge. Fast zwei Drittel aller Hauptverursacher waren Pkw-Fahrer. Innerhalb von Ortschaften wurden 18 Prozent der Unfälle von einem Fahrradfahrer verschuldet, bei denen zwölf getötete Personen und 496 Schwerverletzte die Folgen waren. Auf Autobahnen war für fast jeden vierten Unfall (23 Prozent) das Fehlverhalten von Fahrern von Güterkraftfahrzeugen (ohne landwirtschaftliche Zugmaschinen) die Ursache. Sie endeten mit 13 Toten und 70 Schwerverletzten.

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Einen Rückgang der Zahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden konnte nur in der Stadt Chemnitz und im Landkreis Görlitz verzeichnet werden. Den größten Rückgang gab es im Kreis Görlitz (-44 Unfälle), am stärksten gestiegen ist die Zahl in der Stadt Dresden (um 162). Die Städte Dresden und Leipzig, sowie der Landkreis Bautzen verzeichneten die mit Abstand meisten Verunglückten. Im Landkreis Görlitz wurden dagegen 95 Verunglückte weniger erfasst als im Vorjahr. Mit 22 gab es die meisten getöteten Verkehrsteilnehmer im Landkreis Bautzen (zehn mehr), u.a. 13 Pkw-Nutzer und fünf Fahrradfahrer. Im Kreis Nordsachsen wurde die niedrigste Zahl an Personenschadensunfällen aber die zweithöchste Anzahl Getöteter (20; zwei mehr als im Vorjahr) erfasst. Hier starben überwiegend Nutzer von Pkw (17; vier mehr). 19 Verkehrstote wurden im Kreis Zwickau gezählt und damit 12 mehr als im Jahr 2017, die Zahlen der Schwer- und Leichtverletzten stiegen ebenfalls. Die meisten Menschen verunglückten in den Kreisfreien Städten. Bei Pkw-Nutzern sowie Fußgängern gab es die größte Anzahl in Leipzig, bei Motorzweirädern und Fahrradnutzern in Dresden. Unter den Landkreisen wurde die höchste Zahl verunglückter Pkw-Fahrer oder –Mitfahrer im Landkreis Bautzen ermittelt. Im Landkreis Meißen verunglückten die meisten Fahrradnutzer (317 darunter zwei Getötete) und im Kreis Zwickau die meisten Nutzer von Motorzweirädern. Bei den Fußgängern registrierte die Polizei jeweils die größte Anzahl unter den Landkreisen im Erzgebirgskreis und im Kreis Zwickau.

Um die Daten nach regionaler Gliederung trotz unterschiedlicher Größe vergleichbar zu machen, werden die Unfallzahlen auf die Einwohnerzahlen (Einwohnerstand: 30.06.2018) und die Anzahl der angemeldeten Kraftfahrzeuge bezogen. Auch wenn bei der Statistik alle Straßenverkehrsunfälle in Sachsen erfasst werden, unabhängig davon, wo die Beteiligten ihren Wohnsitz haben und wo das Kraftfahrzeug angemeldet wurde, ist auch diese Kennziffer ein guter Maßstab im regionalen Vergleich. Der Bestand an Kraftfahrzeugen ist in Sachsen um ein Prozent und die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 4,5 Prozent gestiegen. Daraus ergeben sich für Sachsen 54 Unfälle je 10 000 Kfz (zwei mehr gegenüber Vorjahr). Hier reichen die regionalen Kennziffern von 90 für die Stadt Dresden bis 35 für den Erzgebirgskreis. Im sächsischen Durchschnitt wurden 34 Personenschadensunfälle je 10 000 Einwohner ermittelt. Die meisten ereigneten sich in der Kreisfreien Stadt Dresden (43 Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner). Bei den Landkreisen hatten die Kreise Bautzen (37) und Nordsachsen (36) den höchsten und - wie bereits seit zehn Jahren - der Erzgebirgskreis (26) den niedrigsten Wert. Auch bei der Zahl der Verunglückten je 10 000 Einwohner (Sachsen: 44) führt die Landeshauptstadt mit 50 das Ranking an und der Erzgebirgskreis steht mit 35 am Ende. Anders sieht es bei der Zahl der Getöteten je 1 Mio. Einwohner aus. Hier hält der Kreis Nordsachsen seit fünf Jahren den traurigen Spitzenwert, im Jahr 2018 mit einem errechneten Wert von 101 Getöteten je 1 Mio. Einwohner. In der Stadt Dresden ist diese Kennziffer am niedrigsten (16). Im Sachsendurchschnitt wurden 49 Getötete je 1 Mio. Einwohner ermittelt. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes gab es in Deutschland im Jahr 2018 insgesamt 308 553 Unfälle mit Personenschaden, bei denen 399 068 Personen verunglückten, darunter 3 270 tödlich. Daraus ergeben sich im Bundesdurchschnitt 37 Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner, 48 Verunglückte je 10 000 Einwohner sowie 39 Getötete je 1 Mio. Einwohner. Damit liegen die sächsischen Ergebnisse bei zwei Kennziffern unter dem Bundesdurchschnitt. Jedoch bei der Betrachtung der Rate der Getöteten je 1 Mio. Einwohner liegt Sachsen deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Inhalt

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2013 bis 2018 im Überblick
Jahr 2018

Merkmal	Jahr						Veränderung 2018 gegenüber 2017 in %
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Polizeilich erfasste Unfälle							
Insgesamt	**109 315**	**105 577**	**108 653**	**109 736**	**109 623**	**107 284**	***-2,1***
mit Personenschaden	12 955	13 351	13 504	13 643	13 241	13 842	*4,5*
innerorts	9 587	10 106	10 075	10 193	9 956	10 334	*3,8*
außerorts ohne Autobahn	2 803	2 750	2 872	2 834	2 638	2 847	*7,9*
auf Autobahnen	565	495	557	616	647	661	*2,2*
mit nur Sachschaden	96 360	92 226	95 149	96 093	96 382	93 442	*-3,1*
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4 838	4 244	4 119	4 250	4 051	3 932	*-2,9*
sonst. durch Einfluss berausch. Mittel	798	740	746	712	725	673	*-7,2*
übrige Sachschadensunfälle	90 724	87 242	90 284	91 131	91 606	88 837	*-3,0*
Verunglückte							
Insgesamt	**16 380**	**17 036**	**17 225**	**17 462**	**16 995**	**17 731**	***4,3***
Getötete	192	184	192	162	147	198	*34,7*
Schwerverletzte	3 784	4 064	4 033	4 128	3 987	4 158	*4,3*
Leichtverletzte	12 404	12 788	13 000	13 172	12 861	13 375	*4,0*
verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	8 832	8 774	9 075	9 333	8 881	9 047	*1,9*
dar. 18- bis unter 25-Jährige	1 594	1 375	1 350	1 325	1 223	1 276	*4,3*
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen[1)]	1 072	1 138	1 046	997	1 016	1 042	*2,6*
Krafträdern mit Versicherungskennz.[2)]	554	693	764	739	771	836	*8,4*
Güterkraftfahrzeugen[3)]	473	418	435	451	481	497	*3,3*
Fahrrädern[4)]	3 454	3 983	3 889	3 952	3 932	4 309	*9,6*
verunglückte Fußgänger[5)]	1 552	1 486	1 561	1 530	1 418	1 527	*7,7*
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	419	386	413	425	366	444	*21,3*
getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	77	91	92	76	74	86	*16,2*
dar. 18- bis unter 25-Jährige	12	11	7	3	7	9	*28,6*
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen[1)]	34	34	35	22	31	18	*-41,9*
Krafträdern mit Versicherungskennz.[2)]	3	2	1	2	2	7	*250,0*
Güterkraftfahrzeugen[3)]	11	1	3	7	3	13	*333,3*
Fahrrädern[4)]	21	24	17	26	19	35	*84,2*
getötete Fußgänger[5)]	46	30	41	26	15	34	*126,7*
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	25	14	23	16	7	25	*257,1*
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1 000[6)]	4 042	4 046	4 056	4 078	4 077	4 075	*-0,1*
Kfz-Bestand in 1 000[7)]	2 478	2 489	2 506	2 529	2 555	2 580	*1,0*
Personenkraftwagen	2 084	2 087	2 094	2 107	2 122	2 136	*0,7*
Krafträder mit amtl. Kennzeichen[1)]	151	154	159	164	168	172	*2,4*
Güterkraftfahrzeuge[3)]	170	173	175	180	185	190	*2,7*
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	41	42	42	43	42	44	*4,4*
Getötete je 1 Mill. Einwohner	48	45	47	40	36	49	*34,8*
Unfälle je 10 000 Kfz	441	424	434	434	429	416	*-3,1*

Merkmal	Jahr						Veränderung 2018 gegenüber 2017 in %
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Verunglückte Kfz-Benutzer je							
10 000 Kfz des Bestandes	45	46	46	47	45	46	*1,1*
Insassen von Pkw	42	42	43	44	42	42	*1,2*
Benutzer von Krafträdern m. amtl. Kennz[1)]	71	74	66	61	60	61	*0,2*
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen[3)]	28	24	25	25	26	26	*0,6*
Getötete Kfz-Benutzer je							
1 Mill. Kfz des Bestandes	50	52	53	43	44	49	*10,4*
Insassen von Pkw	37	44	44	36	35	40	*15,5*
Benutzer von Krafträdern m. amtl. Kennz[1)]	225	221	220	134	185	105	*-43,3*
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen[3)]	65	6	17	39	16	68	*321,9*
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	**24 605**	**25 375**	**25 719**	**25 982**	**25 230**	**26 123**	***3,5***
dar. männlich	15 325	15 679	16 012	16 215	15 655	16 313	*4,2*
dar. weiblich	8 406	8 739	8 800	8 882	8 704	8 834	*1,5*
beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	15 386	15 474	15 874	16 173	15 454	15 607	*1,0*
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen[1)]	1 063	1 130	1 027	994	1 005	1 037	*3,2*
Krafträdern mit Versicherungskennz.[2)]	550	681	741	720	759	811	*6,9*
Güterkraftfahrzeugen[3)]	1 539	1 469	1 505	1 521	1 533	1 558	*1,6*
Fahrrädern[4)]	3 727	4 320	4 179	4 223	4 201	4 680	*11,4*
beteiligte Fußgänger[5)]	1 636	1 590	1 663	1 621	1 529	1 645	*7,6*
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	**12 955**	**13 351**	**13 504**	**13 643**	**13 241**	**13 842**	***4,5***
dar. männlich	8 234	8 361	8 545	8 663	8 362	8 780	*5,0*
dar. weiblich	4 001	4 178	4 205	4 274	4 189	4 274	*2,0*
Fahrer von							
Personenkraftwagen	8 895	9 026	9 133	9 304	8 851	9 035	*2,1*
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen[1)]	553	542	523	510	525	528	*0,6*
Krafträdern mit Versicherungskennz.[2)]	255	301	364	363	386	429	*11,1*
Güterkraftfahrzeugen[3)]	906	867	908	884	904	934	*3,3*
Fahrrädern[4)]	1 583	1 805	1 742	1 720	1 767	2 083	*17,9*
Fußgänger[5)]	457	480	510	522	490	473	*-3,5*
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
Insgesamt	15 184	15 993	16 139	16 535	15 850	16 487	*4,0*
Alkoholeinfluss	672	608	667	678	623	650	*4,3*
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 690	2 421	2 322	2 364	2 253	2 102	*-6,7*
Abstand	1 793	1 919	2 007	2 109	1 997	1 991	*-0,3*
Vorfahrt, Vorrang	2 712	2 860	2 754	2 744	2 757	2 799	*1,5*
Abbiegen	1 178	1 318	1 433	1 473	1 336	1 484	*11,1*
Fehlverhalten der Fußgänger	853	824	832	863	794	811	*2,1*
unfallbezogene Ursachen insgesamt	948	713	757	784	780	729	*-6,5*
Glätte durch Regen	93	143	124	125	112	110	*-1,8*
Glätte durch Eis, Schnee	384	123	152	229	223	156	*-30,0*
technische Mängel insgesamt	130	158	129	159	139	141	*1,4*

1) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Ohne Ackerschlepper und Geräteträger.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.
6) Bevölkerung 30.06.Berichtsjahr.
7) Stand 01.01. des Jahres.

Inhalt

2. Unfallentwicklung 2017 und 2018

Jahr 2018

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol-unfälle		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
			im engeren Sinne	unter Einfluss berausch. Mittel					
					2017				
Januar	10 057	733	574	40	8 710	929	13	185	731
Februar	7 004	613	272	46	6 073	780	7	164	609
März	8 733	968	326	46	7 393	1 308	2	294	1 012
April	8 328	914	288	66	7 060	1 170	10	281	879
Mai	9 964	1 378	277	60	8 249	1 747	10	457	1 280
Juni	9 499	1 463	278	72	7 686	1 883	30	437	1 416
Juli	7 931	1 148	270	62	6 451	1 476	13	396	1 067
August	9 971	1 511	273	77	8 110	1 924	14	448	1 462
September	9 383	1 269	322	69	7 723	1 628	18	383	1 227
Oktober	9 434	1 192	333	68	7 841	1 545	15	330	1 200
November	9 764	1 096	367	50	8 251	1 348	11	307	1 030
Dezember	9 555	956	471	69	8 059	1 257	4	305	948
Insgesamt	**109 623**	**13 241**	**4 051**	**725**	**91 606**	**16 995**	**147**	**3 987**	**12 861**
					2018				
Januar	8 447	860	375	48	7 164	1 139	10	293	836
Februar	6 961	677	306	33	5 945	908	10	186	712
März	8 950	866	429	45	7 610	1 129	14	245	870
April	9 412	1 280	264	69	7 799	1 622	14	374	1 234
Mai	9 582	1 411	274	62	7 835	1 807	20	405	1 382
Juni	8 957	1 420	280	53	7 204	1 758	21	421	1 316
Juli	8 433	1 269	255	66	6 843	1 635	16	412	1 207
August	9 453	1 376	295	58	7 724	1 749	15	430	1 304
September	9 241	1 397	337	62	7 445	1 769	28	404	1 337
Oktober	9 370	1 199	329	58	7 784	1 568	19	409	1 140
November	9 369	1 045	348	60	7 916	1 298	15	260	1 023
Dezember	9 109	1 042	440	59	7 568	1 349	16	319	1 014
Insgesamt	**107 284**	**13 842**	**3 932**	**673**	**88 837**	**17 731**	**198**	**4 158**	**13 375**
					Veränderung 2018 gegenüber 2017 in Prozent				
Januar	*-16,0*	*17,3*	*-34,7*	*20,0*	*-17,7*	*22,6*	*-23,1*	*58,4*	*14,4*
Februar	*-0,6*	*10,4*	*12,5*	*-28,3*	*-2,1*	*16,4*	*42,9*	*13,4*	*16,9*
März	*2,5*	*-10,5*	*31,6*	*-2,2*	*2,9*	*-13,7*	*600,0*	*-16,7*	*-14,0*
April	*13,0*	*40,0*	*-8,3*	*4,5*	*10,5*	*38,6*	*40,0*	*33,1*	*40,4*
Mai	*-3,8*	*2,4*	*-1,1*	*3,3*	*-5,0*	*3,4*	*100,0*	*-11,4*	*8,0*
Juni	*-5,7*	*-2,9*	*0,7*	*-26,4*	*-6,3*	*-6,6*	*-30,0*	*-3,7*	*-7,1*
Juli	*6,3*	*10,5*	*-5,6*	*6,5*	*6,1*	*10,8*	*23,1*	*4,0*	*13,1*
August	*-5,2*	*-8,9*	*8,1*	*-24,7*	*-4,8*	*-9,1*	*7,1*	*-4,0*	*-10,8*
September	*-1,5*	*10,1*	*4,7*	*-10,1*	*-3,6*	*8,7*	*55,6*	*5,5*	*9,0*
Oktober	*-0,7*	*0,6*	*-1,2*	*-14,7*	*-0,7*	*1,5*	*26,7*	*23,9*	*-5,0*
November	*-4,0*	*-4,7*	*-5,2*	*20,0*	*-4,1*	*-3,7*	*36,4*	*-15,3*	*-0,7*
Dezember	*-4,7*	*9,0*	*-6,6*	*-14,5*	*-6,1*	*7,3*	*300,0*	*4,6*	*7,0*
Insgesamt	***-2,1***	***4,5***	***-2,9***	***-7,2***	***-3,0***	***4,3***	***34,7***	***4,3***	***4,0***

Inhalt

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Jahr 2018

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs-kreis	Mittel-sachsen	Vogtland-kreis	Zwickau
Unfälle mit Personenschaden	**13 842**	**799**	**866**	**908**	**712**	**969**
davon						
mit Getöteten	181	6	14	18	13	18
mit Verletzten	13 661	793	852	890	699	951
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	3 932	324	437	408	248	356
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich auf:						
Autobahnen	661	51	27	75	45	59
Bundesstraßen	2 967	186	274	247	217	156
Staatsstraßen	2 938	58	265	234	164	283
Kreisstraßen	1 015	5	76	88	80	111
anderen Straßen	6 261	499	224	264	206	360
Verunglückte Personen	**17 731**	**1 029**	**1 177**	**1 239**	**963**	**1 299**
Getötete Personen	**198**	**7**	**15**	**20**	**13**	**19**
darunter						
unter 6 Jahren	2	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	1	-	-	1	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	12	1	-	1	2	1
von 21 bis unter 25 Jahren	2	-	-	-	-	-
von 65 und mehr Jahren	84	5	7	9	8	9
getötete Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1)]	18	-	2	4	1	2
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2)]	7	-	-	-	1	1
Personenkraftwagen	86	2	6	8	7	5
Güterkraftfahrzeugen[3)]	13	-	-	1	-	3
Fahrrädern[4)]	35	-	3	2	2	5
getötete Fußgänger[5)]	34	5	2	4	2	3
übrige Getötete	5	-	2	1	-	-
Verletzte Personen	**17 533**	**1 022**	**1 162**	**1 219**	**950**	**1 280**
darunter						
unter 6 Jahren	322	27	20	22	6	34
von 6 bis unter 15 Jahren	1 065	49	79	54	52	79
von 18 bis unter 21 Jahren	1 109	55	101	93	83	66
von 21 bis unter 25 Jahren	1 043	67	67	68	65	70
von 65 und mehr Jahren	2 823	196	200	212	161	222
verletzte Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1)]	1 024	37	100	107	51	97
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2)]	829	31	86	65	74	100
Personenkraftwagen	8 961	553	716	739	596	756
Güterkraftfahrzeugen[3)]	484	24	32	65	29	29
Fahrrädern[4)]	4 274	196	105	141	83	174
verletzte Fußgänger[5)]	1 493	94	103	88	94	102
übrige Verletzte	468	87	20	14	23	22

1) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Ohne Ackerschlepper und Geräteträger.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord-sachsen
Unfälle mit Personenschaden	**2 346**	**1 109**	**806**	**851**	**858**	**2 112**	**801**	**705**
davon								
mit Getöteten	9	20	12	13	14	15	15	14
mit Verletzten	2 337	1 089	794	838	844	2 097	786	691
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	403	322	307	248	222	296	210	151
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	63	62	9	99	34	34	58	45
Bundesstraßen	414	213	210	137	112	388	186	227
Staatsstraßen	332	375	218	242	384	37	198	148
Kreisstraßen	62	108	101	102	110	17	75	80
anderen Straßen	1 475	351	268	271	218	1 636	284	205
Verunglückte Personen	**2 784**	**1 469**	**1 024**	**1 090**	**1 104**	**2 555**	**1 078**	**920**
Getötete Personen	**9**	**22**	**15**	**13**	**15**	**15**	**15**	**20**
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	1	1	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	-	1	-	1	2	2	1	-
von 21 bis unter 25 Jahren	-	-	2	-	-	-	-	-
von 65 und mehr Jahren	4	12	7	1	5	5	5	7
getötete Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1]	-	1	-	2	2	2	1	1
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2]	1	-	-	-	-	2	2	-
Personenkraftwagen	2	13	8	5	5	1	7	17
Güterkraftfahrzeugen[3]	1	1	-	3	3	-	-	1
Fahrrädern[4]	1	5	4	2	2	6	2	1
getötete Fußgänger[5]	4	2	3	1	2	4	2	-
übrige Getötete	-	-	-	-	1	-	1	-
Verletzte Personen	**2 775**	**1 447**	**1 009**	**1 077**	**1 089**	**2 540**	**1 063**	**900**
darunter								
unter 6 Jahren	50	26	27	10	22	41	24	13
von 6 bis unter 15 Jahren	187	94	58	78	74	130	72	59
von 18 bis unter 21 Jahren	129	102	65	63	71	127	80	74
von 21 bis unter 25 Jahren	172	84	46	47	49	207	40	61
von 65 und mehr Jahren	357	260	191	204	180	290	191	159
verletzte Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1]	126	81	57	41	96	91	74	66
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2]	104	74	53	55	55	69	39	24
Personenkraftwagen	932	843	531	531	603	1 032	599	530
Güterkraftfahrzeugen[3]	35	43	26	46	31	39	39	46
Fahrrädern[4]	1 179	297	227	315	208	952	220	177
verletzte Fußgänger[5]	279	100	96	76	71	285	62	43
übrige Verletzte	120	9	19	13	25	72	30	14

1) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Ohne Ackerschlepper und Geräteträger.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

Inhalt

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Jahr 2018

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs-kreis	Mittel-sachsen	Vogtland-kreis	Zwickau
Beteiligte Verkehrsteilnehmer						
Insgesamt	**26 123**	**1 574**	**1 553**	**1 646**	**1 320**	**1 825**
darunter						
von 18 bis unter 21 Jahren	1 262	61	118	93	88	79
von 21 bis unter 25 Jahren	1 345	90	78	77	66	94
von 65 und mehr Jahren	3 954	231	254	274	222	316
beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1]	1 037	39	97	102	55	93
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2]	811	29	79	63	74	99
Personenkraftwagen	15 607	989	1 021	1 067	885	1 202
Wohnmobile	15	1	1	2	-	2
Bussen	258	50	13	9	9	13
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	59	1	5	6	5	2
Güterkraftfahrzeugen[3]	1 558	103	95	133	87	102
übrigen Kraftfahrzeugen	70	4	6	6	1	4
Kraftfahrzeugen zusammen	19 415	1 216	1 317	1 388	1 116	1 517
Fahrrädern[4]	4 680	209	115	158	93	185
beteiligte Fußgänger[5]	1 645	111	109	93	101	105
sonstige Beteiligte	383	38	12	7	10	18
Polizeilich festgestellte Unfallursachen	**16 487**	**1 020**	**1 109**	**1 180**	**784**	**1 063**
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
darunter						
Alkoholeinfluss	650	28	44	45	42	43
Geschwindigkeit	2 102	74	267	262	161	159
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 799	172	127	167	108	204
Fehler beim Abbiegen	1 484	110	62	79	52	88
falsche Fahrbahnbenutzung	1 267	60	75	113	49	59
ungenügender Sicherheitsabstand	1 947	134	143	142	90	151
Fehler beim Überholen	657	29	39	53	20	46
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	895	66	71	68	51	49
Fehlverhalten bei Fußgängern	811	58	48	33	45	31
darunter						
Alkoholeinfluss	55	3	3	1	5	5
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	141	5	9	8	5	12
Unfallbezogene Ursachen	1 043	33	61	153	85	78
Straßenverhältnisse	351	4	20	25	20	19
Witterungseinflüsse	188	5	19	17	13	21
Hindernisse und sonstige	504	24	22	111	52	38

1) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Ohne Ackerschlepper und Geräteträger.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Jahr 2018

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord-sachsen
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
Insgesamt	**4 576**	**2 028**	**1 470**	**1 589**	**1 483**	**4 261**	**1 483**	**1 315**
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	176	116	71	74	88	147	82	69
von 21 bis unter 25 Jahren	239	91	59	67	65	292	48	79
von 65 und mehr Jahren	527	366	268	274	238	506	269	209
beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1]	139	80	56	41	100	96	74	65
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2]	102	73	51	53	54	68	37	29
Personenkraftwagen	2 332	1 281	891	890	891	2 404	922	832
Wohnmobile	4	-	1	2	-	1	-	1
Bussen	61	11	10	7	17	39	9	10
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	3	7	9	4	6	1	7	3
Güterkraftfahrzeugen[3]	193	139	78	137	82	180	110	119
übrigen Kraftfahrzeugen	7	3	7	2	5	12	6	7
Kraftfahrzeugen zusammen	2 841	1 594	1 103	1 136	1 155	2 801	1 165	1 066
Fahrrädern[4]	1 300	322	249	341	221	1 061	238	188
beteiligte Fußgänger[5]	316	107	105	83	80	319	68	48
sonstige Beteiligte	119	5	13	29	27	80	12	13
Polizeilich festgestellte Unfallursachen	**3 109**	**1 261**	**875**	**1 071**	**1 017**	**2 241**	**933**	**824**
Fehlverhalten der Fahrzeugführer								
darunter								
Alkoholeinfluss	92	69	55	48	37	71	52	24
Geschwindigkeit	245	109	106	172	244	98	118	87
Nichtbeachten der Vorfahrt	522	214	160	158	127	530	166	144
Fehler beim Abbiegen	312	107	76	62	62	348	69	57
falsche Fahrbahnbenutzung	333	92	62	97	74	129	81	43
ungenügender Sicherheitsabstand	299	162	95	115	122	328	101	65
Fehler beim Überholen	116	46	29	67	49	62	57	44
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	190	64	58	49	51	135	29	14
Fehlverhalten bei Fußgängern	212	35	45	39	45	171	25	24
darunter								
Alkoholeinfluss	14	3	2	1	3	13	2	-
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	17	9	8	18	13	14	15	8
Unfallbezogene Ursachen	142	68	84	67	106	54	62	50
Straßenverhältnisse	53	30	44	28	59	18	11	20
Witterungseinflüsse	22	21	18	16	10	9	9	8
Hindernisse und sonstige	67	17	22	23	37	27	42	22

1) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Ohne Ackerschlepper und Geräteträger.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

Inhalt

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2018 nach Unfallarten und Straßenarten
Jahr 2018

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer-wiegende Unfälle mit Sachschaden[1)]
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
					Insgesamt				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das									
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	638	1	102	535	748	2	115	631	186
vorausfährt oder wartet	1 998	22	287	1 689	2 881	24	359	2 498	185
seitlich in gleicher Richtung fährt	839	7	188	644	1 022	7	212	803	184
entgegenkommt	1 264	30	418	816	2 048	35	604	1 409	446
einbiegt oder kreuzt	3 916	24	877	3 015	5 124	25	1 032	4 067	1 588
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 454	30	455	969	1 595	31	470	1 094	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	87	-	19	68	105	-	26	79	65
Abkommen von der Fahrbahn									
nach rechts	1 288	33	491	764	1 551	35	590	926	642
nach links	724	24	270	430	891	29	309	553	480
Unfall anderer Art	1 634	10	426	1 198	1 766	10	441	1 315	156
Zusammen	**13 842**	**181**	**3 533**	**10 128**	**17 731**	**198**	**4 158**	**13 375**	**3 932**
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	117	4	35	78	147	4	35	108	28
					Autobahnen				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das									
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	7	1	3	3	16	2	5	9	1
vorausfährt oder wartet	299	11	106	182	562	13	157	392	47
seitlich in gleicher Richtung fährt	104	-	37	67	170	-	48	122	63
entgegenkommt	3	1	1	1	8	2	3	3	1
einbiegt oder kreuzt	9	1	3	5	19	1	5	13	12
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	3	-	1	2	3	-	1	2	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	10	-	4	6	16	-	6	10	9
Abkommen von der Fahrbahn									
nach rechts	127	1	60	66	184	1	88	95	114
nach links	72	1	26	45	101	4	35	62	122
Unfall anderer Art	27	-	6	21	37	-	9	28	28
Zusammen	**661**	**16**	**247**	**398**	**1 116**	**23**	**357**	**736**	**397**
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer-wiegende Unfälle mit Sachschaden[1)]
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
					Bundesstraßen				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das									
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	89	-	15	74	122	-	20	102	17
vorausfährt oder wartet	644	1	78	565	907	1	87	819	51
seitlich in gleicher Richtung fährt	192	2	42	148	237	2	48	187	37
entgegenkommt	353	12	137	204	638	15	213	410	120
einbiegt oder kreuzt	808	7	179	622	1 127	8	225	894	344
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	196	8	82	106	226	8	85	133	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	16	-	5	11	24	-	9	15	13
Abkommen von der Fahrbahn									
nach rechts	279	6	104	169	334	6	121	207	131
nach links	158	4	56	98	203	5	61	137	95
Unfall anderer Art	232	1	58	173	254	1	63	190	29
Zusammen	**2 967**	**41**	**756**	**2 170**	**4 072**	**46**	**932**	**3 094**	**837**
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	27	1	9	17	36	1	9	26	2
					Staatsstraßen				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das									
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	64	-	14	50	84	-	15	69	24
vorausfährt oder wartet	407	8	46	353	579	8	54	517	36
seitlich in gleicher Richtung fährt	130	2	33	95	153	2	37	114	35
entgegenkommt	402	14	152	236	722	15	240	467	125
einbiegt oder kreuzt	847	7	238	602	1 236	7	303	926	381
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	175	-	74	101	188	-	79	109	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	20	-	1	19	23	-	1	22	27
Abkommen von der Fahrbahn									
nach rechts	402	14	152	236	471	14	178	279	201
nach links	241	9	93	139	297	9	109	179	106
Unfall anderer Art	250	4	71	175	269	4	74	191	25
Zusammen	**2 938**	**58**	**874**	**2 006**	**4 022**	**59**	**1 090**	**2 873**	**960**
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	8	-	1	7	11	-	1	10	3

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer-wiegende Unfälle mit Sachschaden[1)]
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
					Kreisstraßen				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das									
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	42	-	7	35	46	-	7	39	11
vorausfährt oder wartet	77	2	11	64	101	2	11	88	6
seitlich in gleicher Richtung fährt	39	1	11	27	45	1	13	31	11
entgegenkommt	107	2	38	67	150	2	42	106	53
einbiegt oder kreuzt	253	2	68	183	339	2	81	256	143
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	70	2	26	42	83	2	26	55	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	7	-	1	6	7	-	1	6	4
Abkommen von der Fahrbahn									
nach rechts	211	8	84	119	248	9	97	142	74
nach links	86	1	40	45	98	1	45	52	54
Unfall anderer Art	123	-	46	77	133	-	46	87	14
Zusammen	**1 015**	**18**	**332**	**665**	**1 250**	**19**	**369**	**862**	**370**
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	2	-	-	2	3	-	-	3	5
					andere Straßen				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das									
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	436	-	63	373	480	-	68	412	133
vorausfährt oder wartet	571	-	46	525	732	-	50	682	45
seitlich in gleicher Richtung fährt	374	2	65	307	417	2	66	349	38
entgegenkommt	399	1	90	308	530	1	106	423	147
einbiegt oder kreuzt	1 999	7	389	1 603	2 403	7	418	1 978	708
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 010	20	272	718	1 095	21	279	795	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	34	-	8	26	35	-	9	26	12
Abkommen von der Fahrbahn									
nach rechts	269	4	91	174	314	5	106	203	122
nach links	167	9	55	103	192	10	59	123	103
Unfall anderer Art	1 002	5	245	752	1 073	5	249	819	60
Zusammen	**6 261**	**48**	**1 324**	**4 889**	**7 271**	**51**	**1 410**	**5 810**	**1 368**
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	80	3	25	52	97	3	25	69	18

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.

Inhalt

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2018 nach Unfalltypen und Straßenarten

Jahr 2018

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer-wiegende Unfälle mit Sachschaden[1)]
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
					Insgesamt				
Fahrunfall	2 787	61	1 019	1 707	3 418	67	1 207	2 144	1 202
Abbiegeunfall	2 131	11	483	1 637	2 768	11	553	2 204	492
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 367	20	738	2 609	4 413	21	860	3 532	1 446
Überschreitenunfall	750	18	277	455	830	19	284	527	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	319	1	51	267	350	2	53	295	82
Unfall im Längsverkehr	2 820	39	573	2 208	4 005	44	761	3 200	393
Sonstiger Unfall	1 668	31	392	1 245	1 947	34	440	1 473	317
Insgesamt	**13 842**	**181**	**3 533**	**10 128**	**17 731**	**198**	**4 158**	**13 375**	**3 932**
					Autobahnen				
Fahrunfall	202	3	86	113	310	4	111	195	225
Abbiegeunfall	4	-	-	4	5	-	-	5	2
Einbiegen-/Kreuzenunfall	9	-	3	6	19	-	5	14	18
Überschreitenunfall	1	-	1	-	1	-	1	-	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	1	1	-	-	2	2	-	-	-
Unfall im Längsverkehr	370	11	130	229	646	13	195	438	99
Sonstiger Unfall	74	1	27	46	133	4	45	84	53
Zusammen	**661**	**16**	**247**	**398**	**1 116**	**23**	**357**	**736**	**397**
					Bundesstraßen				
Fahrunfall	537	13	192	332	691	14	234	443	234
Abbiegeunfall	602	3	143	456	862	3	171	688	133
Einbiegen-/Kreuzenunfall	679	6	146	527	941	7	185	749	317
Überschreitenunfall	128	6	62	60	147	6	64	77	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	16	-	2	14	19	-	2	17	4
Unfall im Längsverkehr	776	9	146	621	1 128	12	200	916	84
Sonstiger Unfall	229	4	65	160	284	4	76	204	65
Zusammen	**2 967**	**41**	**756**	**2 170**	**4 072**	**46**	**932**	**3 094**	**837**

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden[1)]
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
				Staatsstraßen					
Fahrunfall	786	25	309	452	984	26	382	576	329
Abbiegeunfall	476	3	130	343	689	3	157	529	143
Einbiegen-/Kreuzenunfall	739	7	199	533	1 069	7	246	816	330
Überschreitenunfall	96	-	46	50	104	-	48	56	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	30	-	5	25	40	-	5	35	8
Unfall im Längsverkehr	558	14	123	421	823	14	178	631	85
Sonstiger Unfall	253	9	62	182	313	9	74	230	65
Zusammen	**2 938**	**58**	**874**	**2 006**	**4 022**	**59**	**1 090**	**2 873**	**960**
				Kreisstraßen					
Fahrunfall	363	9	150	204	419	10	168	241	132
Abbiegeunfall	114	-	38	76	139	-	39	100	36
Einbiegen-/Kreuzenunfall	226	2	59	165	306	2	71	233	133
Überschreitenunfall	35	2	17	16	41	2	17	22	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	23	-	6	17	24	-	6	18	8
Unfall im Längsverkehr	162	3	33	126	210	3	37	170	38
Sonstiger Unfall	92	2	29	61	111	2	31	78	23
Zusammen	**1 015**	**18**	**332**	**665**	**1 250**	**19**	**369**	**862**	**370**
				andere Straßen					
Fahrunfall	899	11	282	606	1 014	13	312	689	282
Abbiegeunfall	935	5	172	758	1 073	5	186	882	178
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 714	5	331	1 378	2 078	5	353	1 720	648
Überschreitenunfall	490	10	151	329	537	11	154	372	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	249	-	38	211	265	-	40	225	62
Unfall im Längsverkehr	954	2	141	811	1 198	2	151	1 045	87
Sonstiger Unfall	1 020	15	209	796	1 106	15	214	877	111
Zusammen	**6 261**	**48**	**1 324**	**4 889**	**7 271**	**51**	**1 410**	**5 810**	**1 368**

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.

Inhalt

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Jahr 2018

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer-verletzten	Leicht-verletzten	Sachschaden[1]	
	zu-sammen	darunter unfall-flüchtig	zu-sammen	darunter unfall-flüchtig			zu-sammen	darunter unfall-flüchtig
Führer von								
Krafträdern m. Versicherungskennz.	811	13	8	-	209	594	19	-
davon Mofas, Kleinkrafträdern	795	11	8	-	203	584	15	-
S-Pedelecs	3	-	-	-	1	2	-	-
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	13	2	-	-	5	8	4	-
Krafträdern m. amtl. Kennzeichen	1 037	13	19	-	420	598	30	2
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen	1 021	13	19	-	414	588	30	2
drei- und schweren vierrädrigen Kfz	16	-	-	-	6	10	-	-
Krafträdern zusammen	1 848	26	27	-	629	1 192	49	2
Personenkraftwagen	15 607	839	174	7	3 555	11 878	6 284	246
Wohnmobilen	15	3	-	-	5	10	6	-
Bussen	258	22	3	-	52	203	38	-
Lastkraftwagen[9]								
ohne Anhänger	1 075	72	23	-	302	750	442	26
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	804	55	15	-	231	558	328	18
über 3,5 t	271	17	8	-	71	192	114	8
mit Anhänger	174	12	10	1	59	105	77	13
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	37	1	-	-	8	29	16	5
über 3,5 t	137	11	10	1	51	76	61	8
Lkw mit Tankauflagen	5	-	-	-	1	4	3	-
Lastkraftwagen zusammen	1 254	84	33	1	362	859	522	39
Sattelzugmaschinen	269	14	17	-	109	143	131	14
darunter mit Tankauflagen	9	-	-	-	3	6	6	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	59	1	1	-	22	36	18	5
anderen Zugmaschinen	7	1	-	-	1	6	2	-
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	4	-	-	-	1	3	-	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	24	1	3	-	5	16	10	-
Güterkraftfahrzeugen, ohne Landwirtschaftliche Zugmaschinen zusammen	1 558	100	53	1	478	1 027	665	53
übrigen Kraftfahrzeugen	70	10	1	1	10	59	18	-
Kraftfahrzeugen zusammen	**19 415**	**1 001**	**259**	**9**	**4 751**	**14 405**	**7 078**	**306**
Straßenbahnen	211	1	5	-	55	151	41	1
Eisenbahnen	2	-	-	-	2	-	5	-
Fahrrädern	4 680	174	37	-	1 051	3 592	7	3
darunter Pedelecs	208	1	1	-	69	138	-	-
Fußgänger	1 645	46	35	-	506	1 104	1	1
darunter Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten	33	1	-	-	7	26	-	-
Tierführer, Treiber	6	2	-	-	-	6	1	-
Bespannte Fuhrwerke	6	-	2	-	2	2	-	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	130	119	-	-	25	105	30	30
Andere Personen	28	1	-	-	3	25	2	-
Unfallbeteiligte insgesamt	**26 123**	**1 344**	**338**	**9**	**6 395**	**19 390**	**7 165**	**341**
darunter Fahrzeugführer	24 444	1 295	303	9	5 886	18 255	7 161	340

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.

Inhalt

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht
Jahr 2018

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte insgesamt	Fahrzeugführer von									Fußgänger[5]	Sonstige
		Krafträdern mit		Personenkraftwagen	Bussen	Güterkraftfahrzeugen	Landwirt. Zugmaschinen	übrigen Kraftfahrzeugen[3]	Kraftfahrzeugen zusammen	Fahrrädern[4]		
		Versicherungskennz.[1]	amtl. Kennzeichen[2]									
Unter 15	830	1	1	1	-	-	-	-	3	480	347	-
männlich	567	1	1	1	-	-	-	-	3	361	203	-
weiblich	263	-	-	-	-	-	-	-	-	119	144	-
15 - 18	834	387	95	16	-	-	2	-	500	253	78	3
männlich	603	288	84	11	-	-	2	-	385	175	41	2
weiblich	231	99	11	5	-	-	-	-	115	78	37	1
18 - 21	1 262	90	95	775	3	29	2	2	996	196	61	9
männlich	821	60	86	469	3	24	2	2	646	140	28	7
weiblich	441	30	9	306	-	5	-	-	350	56	33	2
21 - 25	1 345	33	41	848	13	61	5	3	1 004	267	65	9
männlich	800	21	38	455	12	54	4	3	587	166	41	6
weiblich	545	12	3	393	1	7	1	-	417	101	24	3
25 - 30	2 046	38	73	1 313	10	98	8	6	1 546	425	64	11
männlich	1 245	25	63	741	9	94	8	4	944	257	35	9
weiblich	800	13	10	571	1	4	-	2	601	168	29	2
30 - 35	2 528	39	91	1 596	17	160	11	6	1 920	484	97	27
männlich	1 610	30	86	907	15	152	11	5	1 206	336	49	19
weiblich	918	9	5	689	2	8	-	1	714	148	48	8
35 - 40	2 275	27	77	1 490	23	188	3	12	1 820	351	81	23
männlich	1 439	19	68	836	20	180	3	12	1 138	227	58	16
weiblich	835	8	9	653	3	8	-	-	681	124	23	7
40 - 45	1 869	34	84	1 192	31	156	2	8	1 507	290	56	16
männlich	1 201	28	77	653	26	149	2	8	943	206	41	11
weiblich	668	6	7	539	5	7	-	-	564	84	15	5
45 - 50	2 081	26	131	1 269	35	206	6	7	1 680	314	59	28
männlich	1 356	21	119	720	28	198	6	6	1 098	196	42	20
weiblich	725	5	12	549	7	8	-	1	582	118	17	8
50 - 55	2 270	28	113	1 421	45	210	3	7	1 827	319	77	47
männlich	1 478	21	107	821	41	192	3	5	1 190	209	39	40
weiblich	792	7	6	600	4	18	-	2	637	110	38	7
55 - 60	2 193	41	97	1 395	38	204	6	7	1 788	264	91	50
männlich	1 424	31	95	821	35	195	6	5	1 188	145	47	44
weiblich	769	10	2	574	3	9	-	2	600	119	44	6
60 - 65	1 665	28	64	1 058	22	138	1	6	1 317	239	85	24
männlich	1 087	26	63	655	21	131	1	6	903	125	37	22
weiblich	577	2	1	402	1	7	-	-	413	114	48	2
65 - 70	1 198	14	39	820	9	26	4	4	916	193	83	6
männlich	801	14	39	549	9	26	4	4	645	118	34	4
weiblich	396	-	-	270	-	-	-	-	270	75	49	2
70 - 75	835	9	14	557	3	11	3	4	601	146	86	2
männlich	547	7	14	384	3	10	3	4	425	82	39	1
weiblich	288	2	-	173	-	1	-	-	176	64	47	1
75 und mehr	1 921	13	13	1 269	-	1	3	8	1 307	328	283	3
männlich	1 334	11	13	1 006	-	1	3	4	1 038	195	98	3
weiblich	586	2	-	262	-	-	-	4	268	133	185	-
Zusammen	**25 152**	**808**	**1 028**	**15 020**	**249**	**1 488**	**59**	**80**	**18 732**	**4 549**	**1 613**	**258**
männlich	**16 313**	**603**	**953**	**9 029**	**222**	**1 406**	**58**	**68**	**12 339**	**2 938**	**832**	**204**
weiblich	**8 834**	**205**	**75**	**5 986**	**27**	**82**	**1**	**12**	**6 388**	**1 611**	**781**	**54**
Ohne Angabe	971	3	9	587	9	70	-	5	683	131	32	125
Insgesamt	**26 123**	**811**	**1 037**	**15 607**	**258**	**1 558**	**59**	**85**	**19 415**	**4 680**	**1 645**	**383**

1) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Einschließlich Wohnmobilen.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

Inhalt

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht
Jahr 2018

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Fahrzeugführer von									Fußgänger[5]	Sonstige
		Krafträdern mit		Personenkraftwagen	Bussen	Güterkraftfahrzeugen	Landwirt. Zugmaschinen	übrigen Kraftfahrzeugen[3]	Kraftfahrzeugen zusammen	Fahrrädern[4]		
		Versicherungskennz.[1]	amtl. Kennzeichen[2]									
Unter 15	430	1	1	1	-	-	-	-	3	263	164	-
männlich	311	1	1	1	-	-	-	-	3	201	107	-
weiblich	119	-	-	-	-	-	-	-	-	62	57	-
15 - 18	450	211	57	12	-	-	1	-	281	133	36	-
männlich	334	149	51	10	-	-	1	-	211	100	23	-
weiblich	116	62	6	2	-	-	-	-	70	33	13	-
18 - 21	807	48	53	554	-	27	1	-	683	104	18	2
männlich	537	30	48	346	-	22	1	-	447	79	10	1
weiblich	270	18	5	208	-	5	-	-	236	25	8	1
21 - 25	777	16	23	533	3	46	3	-	624	126	24	3
männlich	493	8	22	310	3	41	3	-	387	88	16	2
weiblich	284	8	1	223	-	5	-	-	237	38	8	1
25 - 30	1 053	20	38	736	2	66	7	4	873	161	18	1
männlich	668	12	33	435	2	63	7	2	554	106	7	1
weiblich	385	8	5	301	-	3	-	2	319	55	11	-
30 - 35	1 220	20	48	825	11	92	3	3	1 002	192	25	1
männlich	817	17	45	491	10	88	3	3	657	144	16	-
weiblich	403	3	3	334	1	4	-	-	345	48	9	1
35 - 40	1 129	17	43	786	7	98	3	8	962	138	23	6
männlich	740	12	37	458	6	93	3	8	617	100	18	5
weiblich	388	5	6	327	1	5	-	-	344	38	5	1
40 - 45	860	16	42	580	12	85	1	3	739	104	14	3
männlich	575	12	39	335	11	80	1	3	481	82	11	1
weiblich	285	4	3	245	1	5	-	-	258	22	3	2
45 - 50	976	11	61	629	18	110	4	3	836	122	12	6
männlich	628	10	53	356	13	104	4	3	543	75	6	4
weiblich	348	1	8	273	5	6	-	-	293	47	6	2
50 - 55	1 110	12	42	757	15	120	2	4	952	130	18	10
männlich	723	9	38	447	14	108	2	2	620	84	12	7
weiblich	387	3	4	310	1	12	-	2	332	46	6	3
55 - 60	1 100	18	43	752	15	127	3	6	964	105	22	9
männlich	740	11	43	459	13	120	3	4	653	62	16	9
weiblich	360	7	-	293	2	7	-	2	311	43	6	-
60 - 65	862	13	35	607	10	83	1	3	752	102	6	2
männlich	578	13	34	380	10	78	1	3	519	53	4	2
weiblich	283	-	1	226	-	5	-	-	232	49	2	-
65 - 70	646	6	22	505	5	13	3	2	556	72	14	4
männlich	437	6	22	330	5	13	3	2	381	49	4	3
weiblich	208	-	-	174	-	-	-	-	174	23	10	1
70 - 75	475	8	6	364	2	9	3	4	396	63	15	1
männlich	324	6	6	250	2	8	3	4	279	37	8	-
weiblich	151	2	-	114	-	1	-	-	117	26	7	1
75 und mehr	1 163	9	6	942	-	1	3	5	966	155	41	1
männlich	875	8	6	744	-	1	3	3	765	95	14	1
weiblich	287	1	-	197	-	-	-	2	200	60	27	-
Zusammen	**13 058**	**426**	**520**	**8 583**	**100**	**877**	**38**	**45**	**10 589**	**1 970**	**450**	**49**
männlich	**8 780**	**304**	**478**	**5 352**	**89**	**819**	**38**	**37**	**7 117**	**1 355**	**272**	**36**
weiblich	**4 274**	**122**	**42**	**3 227**	**11**	**58**	**-**	**8**	**3 468**	**615**	**178**	**13**
Ohne Angabe	784	3	8	452	8	57	-	5	533	113	23	115
Insgesamt	**13 842**	**429**	**528**	**9 035**	**108**	**934**	**38**	**50**	**11 122**	**2 083**	**473**	**164**

1) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Einschließlich Wohnmobilen.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

Inhalt

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018
nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer
Jahr 2018

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erforderliche Fahrerlaubnis
		zusammen	Monaten			Jahren						ohne Angabe	
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr		
Unter 16	84	78	33	11	30	3	-	-	-	-	-	1	6
männlich	58	52	22	7	20	2	-	-	-	-	-	1	6
weiblich	26	26	11	4	10	1	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	80	76	13	12	28	21	-	-	-	-	-	2	4
männlich	65	61	10	8	23	18	-	-	-	-	-	2	4
weiblich	15	15	3	4	5	3	-	-	-	-	-	-	-
17 - 18	120	117	19	16	27	32	20	-	-	-	-	3	3
männlich	91	88	14	13	22	24	12	-	-	-	-	3	3
weiblich	29	29	5	3	5	8	8	-	-	-	-	-	-
18 - 19	232	228	39	28	75	68	10	5	-	-	-	3	4
männlich	157	154	25	15	52	49	9	4	-	-	-	-	3
weiblich	75	74	14	13	23	19	1	1	-	-	-	3	1
19 - 20	235	233	9	20	45	106	46	6	-	-	-	1	2
männlich	150	148	8	18	24	62	30	5	-	-	-	1	2
weiblich	85	85	1	2	21	44	16	1	-	-	-	-	-
20 - 21	216	214	6	12	19	44	82	48	1	-	-	2	2
männlich	140	138	4	8	10	24	64	25	1	-	-	2	2
weiblich	76	76	2	4	9	20	18	23	-	-	-	-	-
21 - 25	624	612	11	15	29	67	71	236	172	-	-	11	12
männlich	387	378	8	7	26	51	40	137	105	-	-	4	9
weiblich	237	234	3	8	3	16	31	99	67	-	-	7	3
25 - 30	873	846	10	18	23	34	44	74	405	227	-	11	27
männlich	554	532	5	13	19	23	34	53	250	126	-	9	22
weiblich	319	314	5	5	4	11	10	21	155	101	-	2	5
30 - 35	1 002	979	8	10	13	33	31	45	151	673	-	15	23
männlich	657	638	7	8	9	29	23	27	106	419	-	10	19
weiblich	345	341	1	2	4	4	8	18	45	254	-	5	4
35 - 45	1 701	1 663	8	6	27	39	36	47	140	704	618	38	38
männlich	1 098	1 062	5	4	21	29	26	36	103	450	367	21	36
weiblich	602	600	3	2	6	10	10	10	37	254	251	17	2
45 - 55	1 788	1 778	1	4	13	19	13	34	86	232	1 334	42	10
männlich	1 163	1 155	-	1	9	15	13	27	65	165	837	23	8
weiblich	625	623	1	3	4	4	-	7	21	67	497	19	2
55 - 65	1 716	1 703	2	2	3	9	10	24	58	143	1 397	55	13
männlich	1 172	1 161	2	2	3	8	9	19	44	97	939	38	11
weiblich	543	541	-	-	-	1	1	5	14	45	458	17	2
65 - 70	556	553	-	-	-	5	2	3	4	44	478	17	3
männlich	381	378	-	-	-	5	2	2	3	25	330	11	3
weiblich	174	174	-	-	-	-	-	1	1	18	148	6	-
70 - 75	396	393	-	1	1	1	1	1	8	24	346	10	3
männlich	279	276	-	1	1	-	1	1	7	21	238	6	3
weiblich	117	117	-	-	-	1	-	-	1	3	108	4	-
75 und mehr	966	962	-	1	-	2	2	1	7	31	892	26	4
männlich	765	762	-	1	-	2	2	1	5	25	710	16	3
weiblich	200	200	-	-	-	-	-	-	2	6	182	10	-
Zusammen	**10 589**	**10 435**	**159**	**156**	**333**	**483**	**368**	**524**	**1 032**	**2 078**	**5 065**	**237**	**154**
männlich	**7 117**	**6 983**	**110**	**106**	**239**	**341**	**265**	**337**	**689**	**1 328**	**3 421**	**147**	**134**
weiblich	**3 468**	**3 449**	**49**	**50**	**94**	**142**	**103**	**186**	**343**	**748**	**1 644**	**90**	**19**
Ohne Angabe	533	348	-	-	-	-	-	-	-	-	-	348	185
Insgesamt	**11 122**	**10 783**	**159**	**156**	**333**	**483**	**368**	**524**	**1 032**	**2 078**	**5 065**	**585**	**339**

Inhalt

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Jahr 2018

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt[1)]	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger[4)]		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger[4)]
			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz.[2)]	Fahrrädern[3)]			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz.[2)]	Fahrrädern[3)]	
						Getötete					
Unter 6	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
6 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
15 - 18	2	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
18 - 21	12	8	4	1	1	1	4	3	-	-	1
21 - 25	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	11	9	8	1	-	-	2	2	-	-	-
30 - 35	12	10	4	3	2	-	2	1	-	1	-
35 - 40	5	5	-	1	-	1	-	-	-	-	-
40 - 45	10	8	3	-	2	1	2	2	-	-	-
45 - 50	8	7	3	2	-	-	1	-	-	1	-
50 - 55	16	14	5	4	5	-	2	2	-	-	-
55 - 60	17	13	3	2	3	1	4	1	-	2	-
60 - 65	16	11	4	1	2	1	5	2	-	2	-
65 - 70	13	7	2	1	1	1	6	6	-	-	-
70 - 75	17	11	4	1	2	3	6	3	-	-	2
75 und mehr	54	36	16	-	9	8	18	6	-	1	11
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**198**	**145**	**58**	**18**	**27**	**20**	**53**	**28**	**-**	**8**	**14**
						Schwerverletzte					
Unter 6	69	35	16	-	3	15	34	25	1	2	6
6 - 10	81	46	14	-	6	26	35	13	2	4	16
10 - 15	145	96	9	2	58	25	49	13	-	10	24
15 - 18	214	137	17	18	29	6	77	21	3	15	7
18 - 21	260	152	87	27	15	8	108	66	5	18	12
21 - 25	197	138	76	13	25	13	59	42	1	9	6
25 - 30	289	183	86	32	44	5	106	68	2	26	5
30 - 35	317	207	86	42	45	12	110	67	3	26	9
35 - 40	245	162	74	28	39	8	83	54	6	17	5
40 - 45	233	168	59	36	45	9	65	44	2	12	2
45 - 50	275	186	58	50	40	14	89	58	4	23	4
50 - 55	293	183	69	35	52	7	110	72	5	17	10
55 - 60	321	189	72	35	40	13	132	81	3	32	10
60 - 65	283	163	59	25	43	11	120	60	1	40	14
65 - 70	236	121	47	23	33	6	115	63	-	29	20
70 - 75	188	92	44	3	28	12	96	42	-	28	23
75 und mehr	512	255	152	6	62	27	257	124	-	39	77
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**4 158**	**2 513**	**1 025**	**375**	**607**	**217**	**1 645**	**913**	**38**	**347**	**250**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt[1]	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger[4]		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger[4]
			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz.[2]	Fahrrädern[3]			Pkw	Krafträdern mit amtl. Kennz.[2]	Fahrrädern[3]	
Leichtverletzte											
Unter 6	253	135	86	1	15	26	118	86	-	15	10
6 - 10	286	159	66	1	43	42	127	70	1	19	30
10 - 15	553	332	48	2	212	50	221	79	-	75	53
15 - 18	777	507	45	63	135	32	270	74	18	57	30
18 - 21	849	499	247	57	110	17	350	256	9	33	19
21 - 25	846	423	209	23	127	22	423	284	4	87	18
25 - 30	1 156	596	300	29	191	27	560	379	9	127	21
30 - 35	1 337	757	347	41	263	32	580	390	3	116	36
35 - 40	1 089	581	260	36	169	43	508	364	4	102	16
40 - 45	897	517	228	37	149	26	380	278	9	70	12
45 - 50	904	488	203	61	139	26	416	281	10	92	11
50 - 55	964	508	212	60	141	31	456	307	8	87	25
55 - 60	872	421	184	54	95	27	451	293	4	85	32
60 - 65	698	354	178	34	74	24	344	221	2	69	33
65 - 70	539	276	135	13	80	24	263	176	2	45	29
70 - 75	374	190	96	9	49	24	184	116	-	37	22
75 und mehr	974	467	263	7	115	61	507	262	-	91	94
Ohne Angabe	7	6	-	-	5	1	1	-	-	1	-
Insgesamt	**13 375**	**7 216**	**3 107**	**528**	**2 112**	**535**	**6 159**	**3 916**	**83**	**1 208**	**491**
Getötete und Verletzte											
Unter 6	324	172	102	1	18	43	152	111	1	17	16
6 - 10	367	205	80	1	49	68	162	83	3	23	46
10 - 15	699	429	57	4	270	76	270	92	-	85	77
15 - 18	993	645	62	82	164	38	348	95	21	73	37
18 - 21	1 121	659	338	85	126	26	462	325	14	51	32
21 - 25	1 045	563	287	36	152	35	482	326	5	96	24
25 - 30	1 456	788	394	62	235	32	668	449	11	153	26
30 - 35	1 666	974	437	86	310	44	692	458	6	143	45
35 - 40	1 339	748	334	65	208	52	591	418	10	119	21
40 - 45	1 140	693	290	73	196	36	447	324	11	82	14
45 - 50	1 187	681	264	113	179	40	506	339	14	116	15
50 - 55	1 273	705	286	99	198	38	568	381	13	104	35
55 - 60	1 210	623	259	91	138	41	587	375	7	119	42
60 - 65	997	528	241	60	119	36	469	283	3	111	47
65 - 70	788	404	184	37	114	31	384	245	2	74	49
70 - 75	579	293	144	13	79	39	286	161	-	65	47
75 und mehr	1 540	758	431	13	186	96	782	392	-	131	182
Ohne Angabe	7	6	-	-	5	1	1	-	-	1	-
Insgesamt	**17 731**	**9 874**	**4 190**	**921**	**2 746**	**772**	**7 857**	**4 857**	**121**	**1 563**	**755**

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.
2) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Einschließlich Pedelecs.
4) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.

Inhalt

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr 2018

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger einschl. mit Sport- oder Spielgeräten	Radfahrer einschl. Pedelecs	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
			Insgesamt		
0	22	2	-	-	20
1	59	3	2	-	53
2	49	13	3	-	33
3	52	11	8	-	33
4	65	14	14	-	37
5	77	16	8	-	52
0 - 5	**324**	**59**	**35**	**-**	**228**
6	73	18	10	-	45
7	86	34	17	-	35
8	106	33	22	-	51
9	102	29	23	-	50
10	139	40	50	-	48
11	138	38	58	-	42
12	132	30	68	1	33
13	145	20	97	1	27
14	145	25	82	1	36
6 - 14	**1 066**	**267**	**427**	**3**	**367**
0 - 14	**1 390**	**326**	**462**	**3**	**595**
15	269	29	77	115	47
16	315	24	80	149	60
17	409	22	80	204	101
18	417	27	57	249	83
19	364	15	62	219	68
20	340	16	58	199	66
0 - 20	**3 504**	**459**	**876**	**1 138**	**1 020**
			darunter innerhalb von Ortschaften		
0	10	1	-	-	9
1	35	3	2	-	29
2	37	13	3	-	21
3	39	11	8	-	20
4	53	13	14	-	26
5	59	16	8	-	34
0 - 5	**233**	**57**	**35**	**-**	**139**
6	54	16	10	-	28
7	73	34	16	-	23
8	86	33	22	-	31
9	80	29	23	-	28
10	116	38	45	-	32
11	124	37	57	-	30
12	111	28	66	-	17
13	131	19	92	1	19
14	119	25	75	-	18
6 - 14	**894**	**259**	**406**	**1**	**226**
0 - 14	**1 127**	**316**	**441**	**1**	**365**
15	222	28	70	96	27
16	245	24	76	113	31
17	316	21	74	161	59
18	238	26	51	130	30
19	216	14	60	112	30
20	208	14	56	105	32
0 - 20	**2 572**	**443**	**828**	**718**	**574**

Inhalt

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Unfallursachen[1)]

Jahr 2018

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden[2)]
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
Verkehrstüchtigkeit						
Alkoholeinfluss	647	808	9	262	537	382
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	92	125	1	36	88	39
Übermüdung	103	147	2	54	91	61
sonstige körperliche oder geistige Mängel	267	339	11	130	198	41
Straßenbenutzung						
Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Stichwort "Falschfahrer")	3	9	2	3	4	2
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Stichwort "Einbahnstraße")	137	150	-	20	130	9
verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile (z. B. Gehweg, Radweg)	437	479	-	92	387	16
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	653	980	17	314	649	219
Geschwindigkeit						
nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	52	82	2	35	45	16
nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	2 037	2 710	62	944	1 704	1 087
Abstand						
ungenügender Sicherheitsabstand	1 932	2 758	16	326	2 416	144
starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	44	60	-	11	49	3
Überholen						
unzulässiges Rechtsüberholen	27	33	-	4	29	10
Überholen trotz Gegenverkehrs	91	151	5	67	79	29
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	163	206	2	54	150	82
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	17	30	2	12	16	5
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	59	80	2	31	47	46
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	51	61	2	22	37	16
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	220	261	1	65	195	20
Fehler beim Überholtwerden	28	31	1	10	20	11
Vorbeifahren						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	33	36	-	5	31	7
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	17	19	-	4	15	-
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	207	259	1	43	215	25

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden[2)]
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
Vorfahrt, Vorrang						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	251	295	1	32	262	174
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 026	2 736	10	580	2 146	1 076
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	14	27	1	7	19	23
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	14	22	-	6	16	2
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	424	610	5	125	480	147
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	49	77	-	16	61	27
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	10	10	-	3	7	11
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren						
Fehler beim Abbiegen nach rechts	413	423	3	60	360	34
Fehler beim Abbiegen nach links	1 071	1 534	5	357	1 172	393
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	353	419	7	84	328	100
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	740	848	5	147	696	62
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern						
an Fußgängerüberwegen	19	20	-	4	16	-
an Fußgängerfurten	26	29	-	11	18	-
beim Abbiegen	171	190	2	58	130	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	68	79	-	32	47	-
an anderen Stellen	610	661	21	164	476	-
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung						
unzulässiges Halten oder Parken	15	17	3	1	13	-
mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	23	26	-	3	23	3
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	140	141	1	17	123	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	5	6	-	4	2	1
Überladung, Überbesetzung	4	8	-	2	6	1
unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	17	23	-	4	19	29
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 580	3 037	48	786	2 203	463
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	25	28	-	7	21	2
Bereifung	26	41	5	15	21	15
Bremsen	21	26	-	4	22	-
Lenkung	2	2	-	-	2	-
Zugvorrichtung	2	4	-	2	2	-
Andere Mängel	65	74	-	24	50	10
Fehlverhalten der Fußgänger						
Verkehrstüchtigkeit						
Alkoholeinfluss	55	61	2	23	36	-
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	6	7	1	2	4	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	4	-	1	3	-

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden[2)]
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch						
Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	59	70	-	30	40	-
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch						
Polizeibeamte oder Lichtzeichen	2	3	-	1	2	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen-						
anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	55	57	3	28	26	-
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	116	128	-	46	82	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	375	418	10	156	252	-
durch sonstiges falsches Verhalten	57	62	3	15	44	-
Nichtbenutzen des Gehweges	12	12	2	2	8	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	9	11	-	2	9	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	10	10	-	4	6	-
Andere Fehler der Fußgänger	42	46	1	10	35	1
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	16	21	-	3	18	2
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	6	6	-	-	6	-
Schnee, Eis	156	189	-	48	141	165
Regen	110	138	-	25	113	43
Andere Einflüsse	18	18	-	4	14	3
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	5	9	-	2	7	4
Anderer Zustand der Straße	35	35	-	17	18	4
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen						
oder -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	-	-	-	-	-	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Schäden an der Fahrbahnoberfläche	5	6	-	1	5	-
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	9	12	-	3	9	5
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	18	22	-	7	15	27
blendende Sonne	129	167	-	43	124	36
Seitenwind	15	18	-	5	13	2
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	17	20	2	5	13	13
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle						
auf der Fahrbahn	3	3	-	2	1	-
Wild auf der Fahrbahn	103	114	-	20	94	38
Anderes Tier auf der Fahrbahn	51	58	-	6	52	4
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	38	50	1	10	39	18
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	318	377	1	83	293	120

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.
2) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.

Inhalt

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr 2018

Ursache	Insgesamt[1)]	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
					Fahrzeugführer insgesamt					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	16 487	512	971	928	2 874	2 451	2 541	2 370	1 299	1 343
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 112	8	68	73	251	191	160	155	95	105
dar. Alkoholeinfluss	650	6	40	57	173	137	108	83	33	12
falsche Straßenbenutzung	1 267	76	83	61	197	153	145	173	80	103
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 102	110	262	173	436	316	284	247	112	108
ungenügender Abstand	1 991	80	116	161	402	313	320	271	146	115
Fehler beim Überholen	657	20	24	30	100	85	115	69	37	45
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 799	45	118	128	441	441	452	471	280	293
Fehler beim Abbiegen	1 484	22	65	90	239	226	273	226	132	127
Fehler beim Ein- und Anfahren	743	22	36	19	125	106	105	105	60	65
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	895	13	21	26	119	119	145	131	78	75
andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 614	112	151	135	419	367	387	392	212	250
Beteiligte Fahrzeugführer	**24 444**	**753**	**1 199**	**1 279**	**4 406**	**4 001**	**4 210**	**3 679**	**1 861**	**1 637**
					darunter innerhalb von Ortschaften					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	12 256	422	607	619	2 107	1 840	1 912	1 738	975	1 018
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	738	6	40	50	170	124	109	99	56	79
dar. Alkoholeinfluss	468	5	27	42	125	92	79	62	24	11
falsche Straßenbenutzung	979	70	63	51	163	117	111	124	54	74
nicht angepasste Geschwindigkeit	974	70	93	57	196	150	136	118	55	58
ungenügender Abstand	1 428	73	83	99	290	234	222	176	104	91
Fehler beim Überholen	367	15	14	18	55	43	62	36	25	21
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 363	41	99	115	379	376	393	384	235	219
Fehler beim Abbiegen	1 258	19	54	73	206	192	227	193	107	110
Fehler beim Ein- und Anfahren	719	21	33	18	125	103	101	99	57	62
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	850	13	20	25	114	111	139	123	73	71
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 882	91	87	87	284	269	284	272	151	185
Beteiligte Fahrzeugführer	**18 429**	**628**	**786**	**902**	**3 286**	**3 018**	**3 140**	**2 728**	**1 434**	**1 274**

Ursache	Insgesamt[1)]	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
					Führer von Personenkraftwagen					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	10 711	16	644	625	1 903	1 649	1 651	1 602	1 008	1 110
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	684	1	40	44	144	112	89	95	69	89
dar. Alkoholeinfluss	349	-	21	33	97	78	53	45	15	7
falsche Straßenbenutzung	481	-	28	19	65	62	68	77	41	65
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 338	5	205	140	298	193	157	154	78	91
ungenügender Abstand	1 469	1	81	132	326	234	223	202	129	109
Fehler beim Überholen	378	-	12	19	68	48	52	36	29	42
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 274	2	96	92	348	373	379	400	253	266
Fehler beim Abbiegen	1 205	3	52	73	197	186	231	184	122	111
Fehler beim Ein- und Anfahren	450	-	17	13	73	79	75	77	47	49
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	670	-	13	15	89	95	108	106	71	68
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 139	4	81	59	184	163	162	168	106	168
Beteiligte Fahrzeugführer	**15 607**	**16**	**775**	**848**	**2 909**	**2 682**	**2 690**	**2 453**	**1 377**	**1 269**
					Führer von Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	672	59	69	33	111	107	139	102	34	8
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	25	-	2	4	4	9	4	1	1	-
dar. Alkoholeinfluss	19	-	2	3	3	6	3	1	1	-
falsche Straßenbenutzung	33	2	3	2	5	6	4	8	1	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	237	18	26	11	49	39	50	30	11	2
ungenügender Abstand	97	13	10	9	10	11	21	14	7	1
Fehler beim Überholen	76	4	7	1	10	11	24	15	3	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	23	1	4	-	1	4	8	2	2	-
Fehler beim Abbiegen	9	-	2	-	2	1	2	1	-	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	157	17	14	6	27	26	24	29	9	4
Beteiligte Fahrzeugführer	**1 037**	**95**	**95**	**41**	**164**	**161**	**244**	**161**	**53**	**13**

1) Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Inhalt

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2018 nach Ortslage und Monaten

Jahr 2018

Unfälle Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
			innerhalb von Ortschaften				
Unfälle							
mit Personenschaden	10 334	620	499	589	956	1 109	1 122
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	2 541	246	198	260	182	181	181
Zusammen	**12 875**	**866**	**697**	**849**	**1 138**	**1 290**	**1 303**
Verunglückte							
Getötete	77	3	5	5	5	9	9
Schwerverletzte	2 445	167	106	125	219	258	271
Leichtverletzte	9 944	620	517	582	907	1 081	1 034
Zusammen	**12 466**	**790**	**628**	**712**	**1 131**	**1 348**	**1 314**
			außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn				
Unfälle							
mit Personenschaden	2 847	191	138	222	257	253	250
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	994	94	90	119	58	60	69
Zusammen	**3 841**	**285**	**228**	**341**	**315**	**313**	**319**
Verunglückte							
Getötete	98	5	5	7	8	9	11
Schwerverletzte	1 356	92	68	97	122	125	122
Leichtverletzte	2 695	169	148	222	242	249	237
Zusammen	**4 149**	**266**	**221**	**326**	**372**	**383**	**370**
			auf Autobahnen				
Unfälle							
mit Personenschaden	661	49	40	55	67	49	48
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	397	35	18	50	24	33	30
Zusammen	**1 058**	**84**	**58**	**105**	**91**	**82**	**78**
Verunglückte							
Getötete	23	2	-	2	1	2	1
Schwerverletzte	357	34	12	23	33	22	28
Leichtverletzte	736	47	47	66	85	52	45
Zusammen	**1 116**	**83**	**59**	**91**	**119**	**76**	**74**
			innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
Unfälle							
mit Personenschaden	13 842	860	677	866	1 280	1 411	1 420
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	3 932	375	306	429	264	274	280
Insgesamt	**17 774**	**1 235**	**983**	**1 295**	**1 544**	**1 685**	**1 700**
Verunglückte							
Getötete	198	10	10	14	14	20	21
Schwerverletzte	4 158	293	186	245	374	405	421
Leichtverletzte	13 375	836	712	870	1 234	1 382	1 316
Insgesamt	**17 731**	**1 139**	**908**	**1 129**	**1 622**	**1 807**	**1 758**

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2018 nach Ortslage und Monaten

Jahr 2018

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
			innerhalb von Ortschaften			
Unfälle						
mit Personenschaden	917	1 027	1 068	878	791	758
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	173	213	213	214	235	245
Zusammen	**1 090**	**1 240**	**1 281**	**1 092**	**1 026**	**1 003**
Verunglückte						
Getötete	4	7	9	5	4	12
Schwerverletzte	231	260	238	222	162	186
Leichtverletzte	886	956	1 029	838	769	725
Zusammen	**1 121**	**1 223**	**1 276**	**1 065**	**935**	**923**
			außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn			
Unfälle						
mit Personenschaden	289	279	266	266	210	226
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	49	51	83	86	86	149
Zusammen	**338**	**330**	**349**	**352**	**296**	**375**
Verunglückte						
Getötete	10	8	13	11	7	4
Schwerverletzte	139	130	128	148	82	103
Leichtverletzte	247	253	243	255	210	220
Zusammen	**396**	**391**	**384**	**414**	**299**	**327**
			auf Autobahnen			
Unfälle						
mit Personenschaden	63	70	63	55	44	58
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	33	31	41	29	27	46
Zusammen	**96**	**101**	**104**	**84**	**71**	**104**
Verunglückte						
Getötete	2	-	6	3	4	-
Schwerverletzte	42	40	38	39	16	30
Leichtverletzte	74	95	65	47	44	69
Zusammen	**118**	**135**	**109**	**89**	**64**	**99**
			innerhalb und außerhalb von Ortschaften			
Unfälle						
mit Personenschaden	1 269	1 376	1 397	1 199	1 045	1 042
schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	255	295	337	329	348	440
Insgesamt	**1 524**	**1 671**	**1 734**	**1 528**	**1 393**	**1 482**
Verunglückte						
Getötete	16	15	28	19	15	16
Schwerverletzte	412	430	404	409	260	319
Leichtverletzte	1 207	1 304	1 337	1 140	1 023	1 014
Insgesamt	**1 635**	**1 749**	**1 769**	**1 568**	**1 298**	**1 349**

Inhalt

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr 2018

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt[7]	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften									
	Beteiligte insgesamt									
Führer von										
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1]	1 037	95	95	41	164	161	244	161	53	13
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2]	811	387	90	33	77	61	54	69	23	13
Personenkraftwagen	15 607	16	775	848	2 909	2 682	2 690	2 453	1 377	1 269
Güterkraftfahrzeugen[3]	1 558	-	29	61	258	344	416	342	37	1
übrigen Kraftfahrzeugen	70	-	2	3	11	17	11	12	2	7
Fahrrädern[4]	4 680	253	196	267	909	641	633	503	339	328
Fußgänger[5]	1 645	78	61	65	161	137	136	176	169	283
Insgesamt[6]	**26 123**	**834**	**1 262**	**1 345**	**4 574**	**4 144**	**4 351**	**3 858**	**2 033**	**1 921**
darunter weiblich	8 901	231	441	545	1 718	1 503	1 517	1 346	684	586
	alkoholisierte Beteiligte									
Führer von										
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1]	19	-	2	3	3	6	3	1	1	-
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2]	27	1	2	2	5	-	7	6	2	2
Personenkraftwagen	349	-	21	33	97	78	53	45	15	7
Güterkraftfahrzeugen[3]	29	-	1	-	7	11	8	2	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern[4]	223	5	14	19	60	41	37	29	14	3
Fußgänger[5]	55	5	4	3	12	15	10	5	1	-
Insgesamt[6]	**706**	**12**	**44**	**60**	**185**	**152**	**118**	**88**	**34**	**12**
darunter weiblich	82	4	8	9	20	12	15	9	4	1
	von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert									
Führer von										
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1]	18	-	21	73	18	37	12	6	19	-
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2]	33	3	22	61	65	-	130	87	87	154
Personenkraftwagen	22	-	27	39	33	29	20	18	11	6
Güterkraftfahrzeugen[3]	19	-	34	-	27	32	19	6	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern[4]	48	20	71	71	66	64	58	58	41	9
Fußgänger[5]	33	64	66	46	75	109	74	28	6	-
Insgesamt[6]	**27**	**14**	**35**	**45**	**40**	**37**	**27**	**23**	**17**	**6**
darunter weiblich	9	17	18	17	12	8	10	7	6	2

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt[7)]	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
	darunter innerhalb von Ortschaften									
	Beteiligte insgesamt									
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1)]	679	71	64	19	102	102	163	111	31	9
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2)]	690	312	75	29	73	58	47	63	19	10
Personenkraftwagen	11 216	9	437	538	2 045	1 973	1 952	1 776	1 046	946
Güterkraftfahrzeugen[3)]	845	-	14	34	130	174	238	191	23	1
übrigen Kraftfahrzeugen	58	-	1	2	9	16	9	8	1	7
Fahrrädern[4)]	4 358	235	184	258	865	606	588	450	293	299
Fußgänger[5)]	1 555	76	57	63	153	125	130	158	153	273
Insgesamt[6)]	**20 011**	**706**	**845**	**966**	**3 444**	**3 149**	**3 274**	**2 888**	**1 589**	**1 548**
darunter weiblich	7 179	202	311	399	1 365	1 210	1 219	1 067	564	524
	alkoholisierte Beteiligte									
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1)]	14	-	2	2	1	4	3	1	1	-
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2)]	22	1	2	2	4	-	5	5	1	2
Personenkraftwagen	212	-	11	20	59	44	33	30	9	6
Güterkraftfahrzeugen[3)]	17	-	1	-	5	6	4	1	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern[4)]	200	4	11	18	55	37	34	25	12	3
Fußgänger[5)]	52	5	4	3	12	14	8	5	1	-
Insgesamt[6)]	**521**	**11**	**31**	**45**	**137**	**106**	**87**	**67**	**25**	**11**
darunter weiblich	62	4	7	7	15	7	12	6	3	1
	von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert									
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen[1)]	21	-	31	105	10	39	18	9	32	-
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen[2)]	32	3	27	69	55	-	106	79	53	200
Personenkraftwagen	19	-	25	37	29	22	17	17	9	6
Güterkraftfahrzeugen[3)]	20	-	71	-	38	34	17	5	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern[4)]	46	17	60	70	64	61	58	56	41	10
Fußgänger[5)]	33	66	70	48	78	112	62	32	7	-
Insgesamt[6)]	**26**	**16**	**37**	**47**	**40**	**34**	**27**	**23**	**16**	**7**
darunter weiblich	9	20	23	18	11	6	10	6	5	2

1) Einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
2) Einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen.
3) Ohne Ackerschlepper und Geräteträger.
4) Einschließlich Pedelecs.
5) Einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten.
6 Einschließlich sonstige Beteiligte.
7) Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Inhalt

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Jahr 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Ortslage	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit Sachschaden			Ins-gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol-unfälle		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
			im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel					
Chemnitz, Stadt	7 920	799	324	56	6 741	1 029	7	194	828
Erzgebirgskreis	8 238	866	437	58	6 877	1 177	15	364	798
Mittelsachsen	8 066	908	408	40	6 710	1 239	20	376	843
Vogtlandkreis	6 716	712	248	42	5 714	963	13	358	592
Zwickau	8 436	969	356	74	7 037	1 299	19	360	920
Dresden, Stadt	15 050	2 346	403	68	12 233	2 784	9	431	2 344
Bautzen	8 432	1 109	322	54	6 947	1 469	22	334	1 113
Görlitz	7 230	806	307	46	6 071	1 024	15	243	766
Meißen	6 322	851	248	32	5 191	1 090	13	308	769
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6 497	858	222	36	5 381	1 104	15	248	841
Leipzig, Stadt	13 320	2 112	296	95	10 817	2 555	15	397	2 143
Leipzig	5 848	801	210	34	4 803	1 078	15	303	760
Nordsachsen	5 209	705	151	38	4 315	920	20	242	658
Sachsen	**107 284**	**13 842**	**3 932**	**673**	**88 837**	**17 731**	**198**	**4 158**	**13 375**

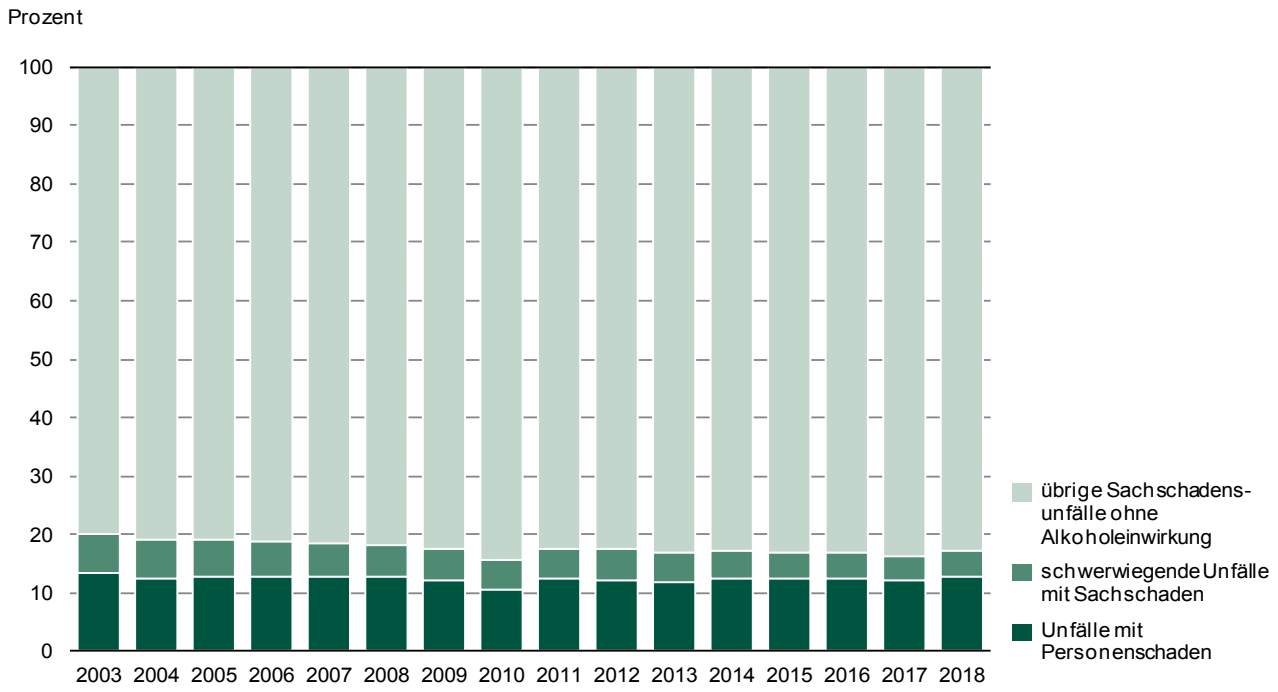
Inhalt

18. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2018
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Jahr 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insge-samt	mit Personen-schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel	insge-samt	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Chemnitz, Stadt	113	31	28	54	37	-	8	29
Erzgebirgskreis	133	47	32	54	58	-	24	34
Mittelsachsen	114	46	29	39	64	-	23	41
Vogtlandkreis	116	47	28	41	59	1	26	32
Zwickau	151	48	34	69	62	1	28	33
Dresden, Stadt	198	105	34	59	121	2	26	93
Bautzen	156	71	35	50	89	-	33	56
Görlitz	125	57	28	40	71	3	13	55
Meißen	105	49	24	32	57	2	22	33
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	91	40	15	36	51	1	17	33
Leipzig, Stadt	203	83	36	84	99	1	26	72
Leipzig	119	53	33	33	71	-	29	42
Nordsachsen	84	24	26	34	28	-	7	21
Sachsen	**1 708**	**701**	**382**	**625**	**867**	**11**	**282**	**574**

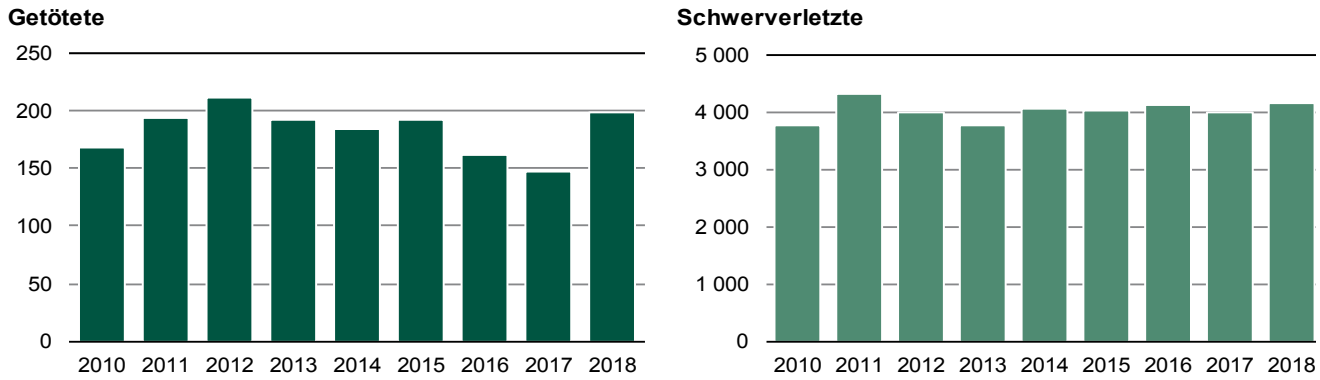
Inhalt

Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2003 bis 2018



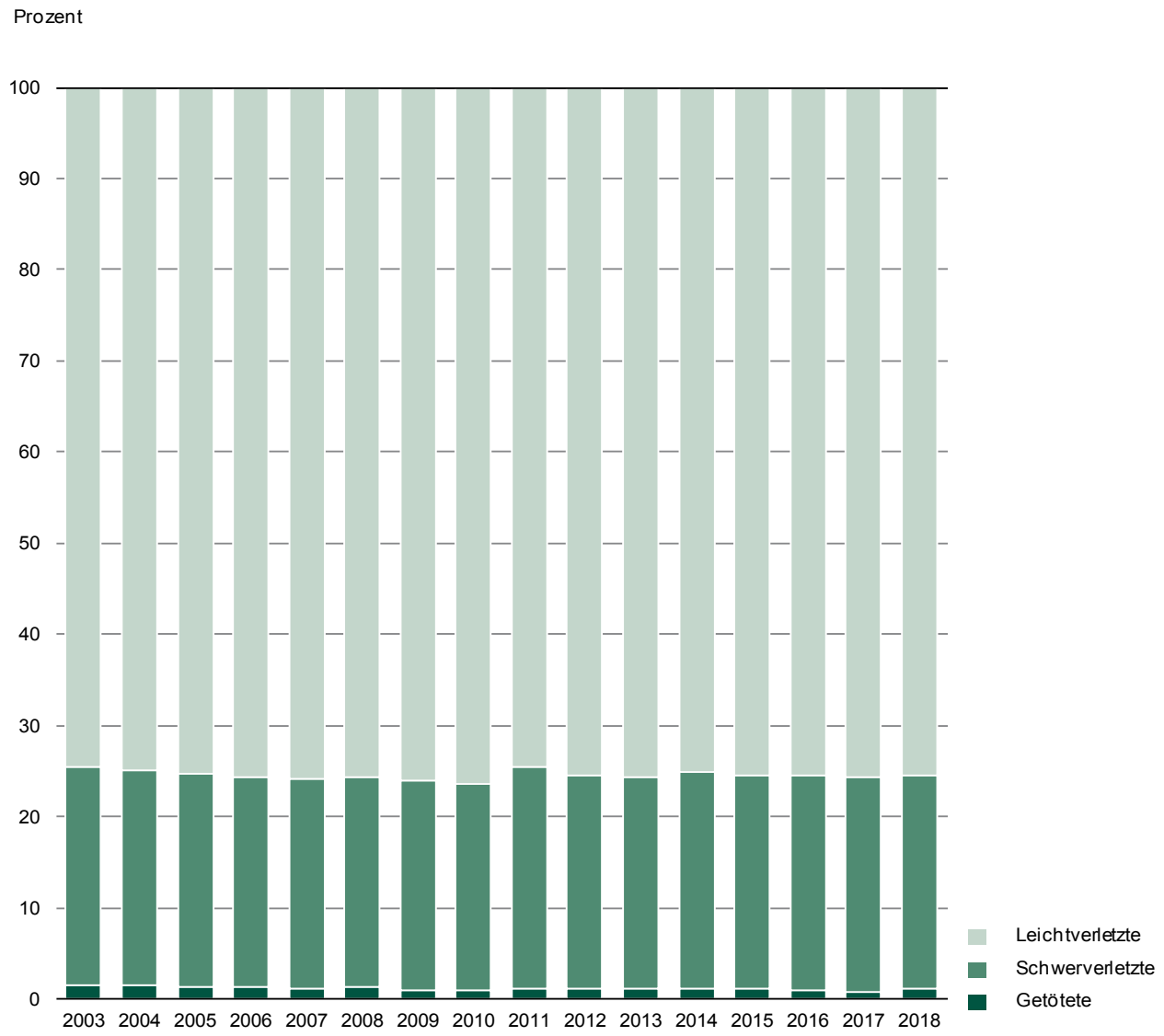
Inhalt

Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2010 bis 2018



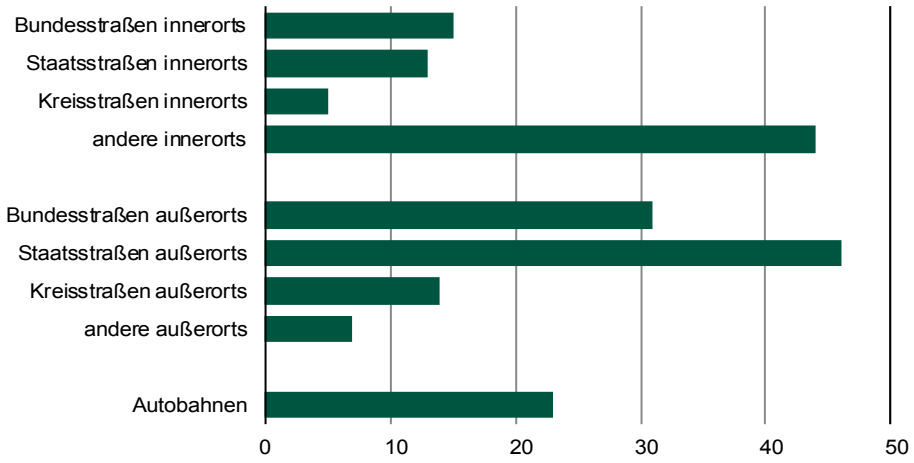
Inhalt

Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2003 bis 2018



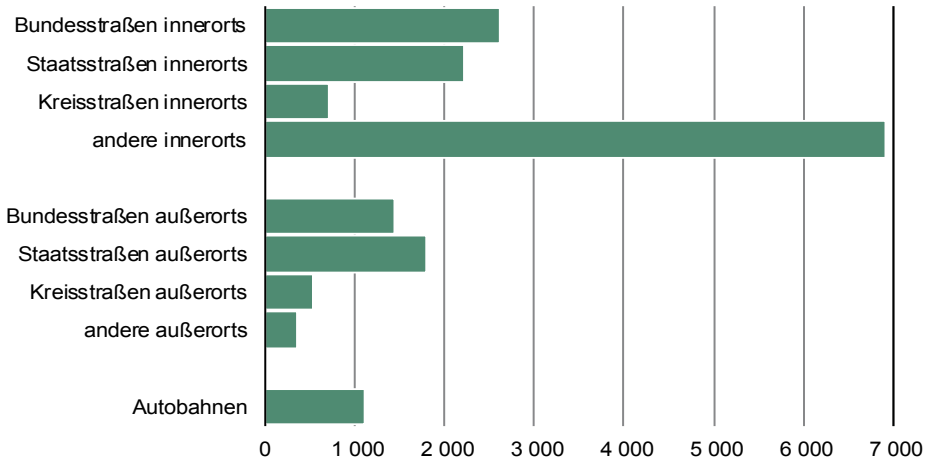
Inhalt

Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2018 nach Straßenarten und Ortslage



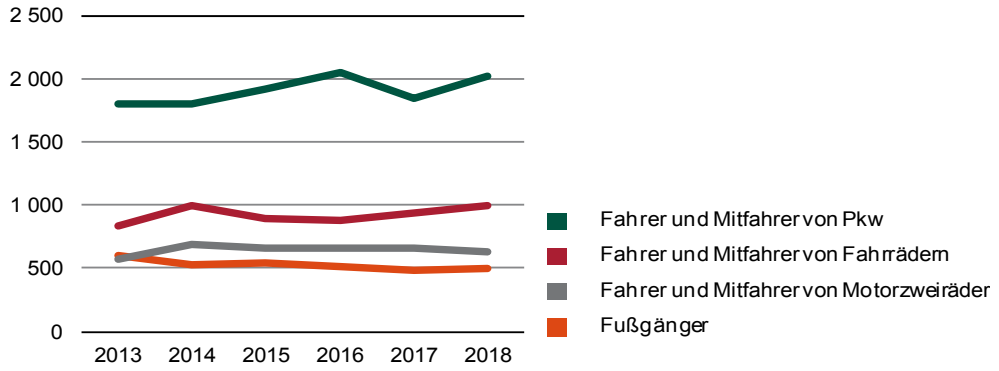
Inhalt

Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2018 nach Straßenarten und Ortslage



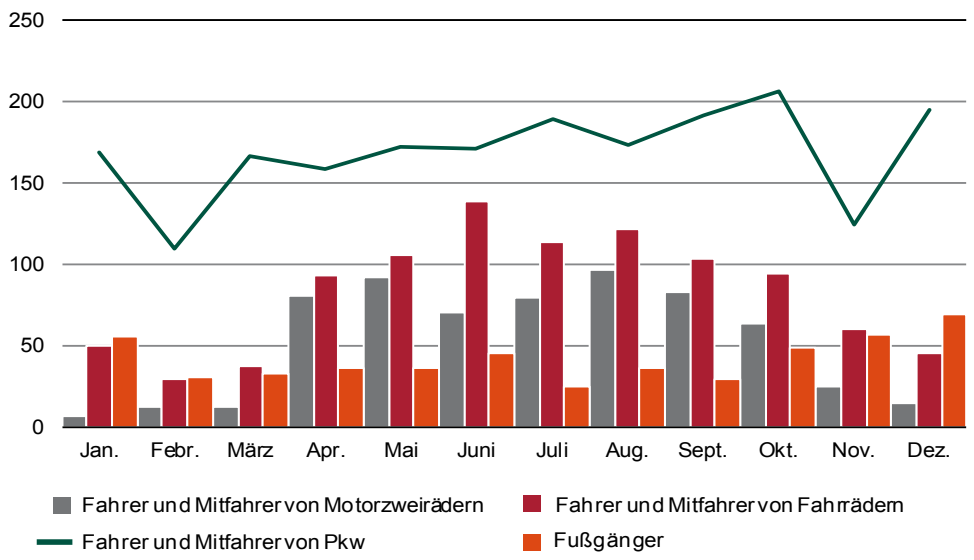
Inhalt

Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2013 bis 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung



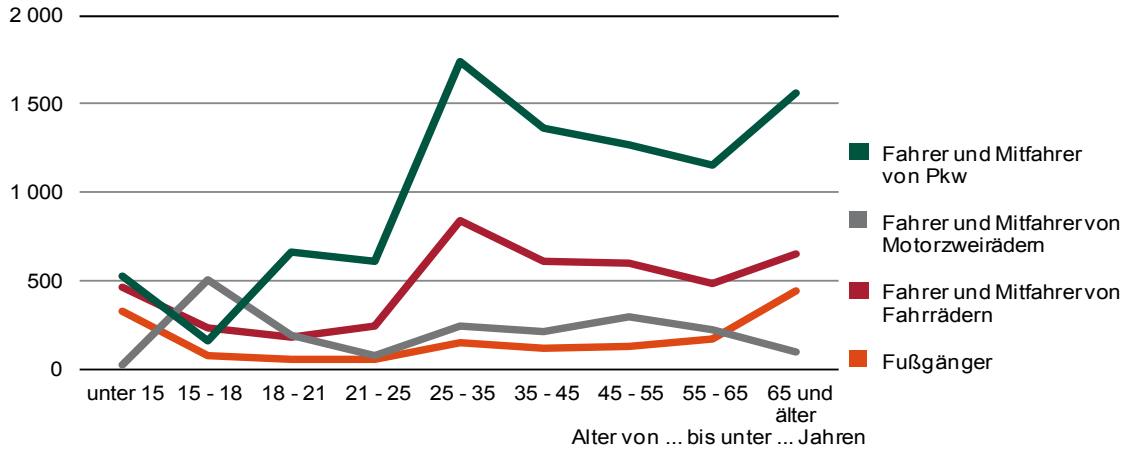
Inhalt

Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2018 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung



Inhalt

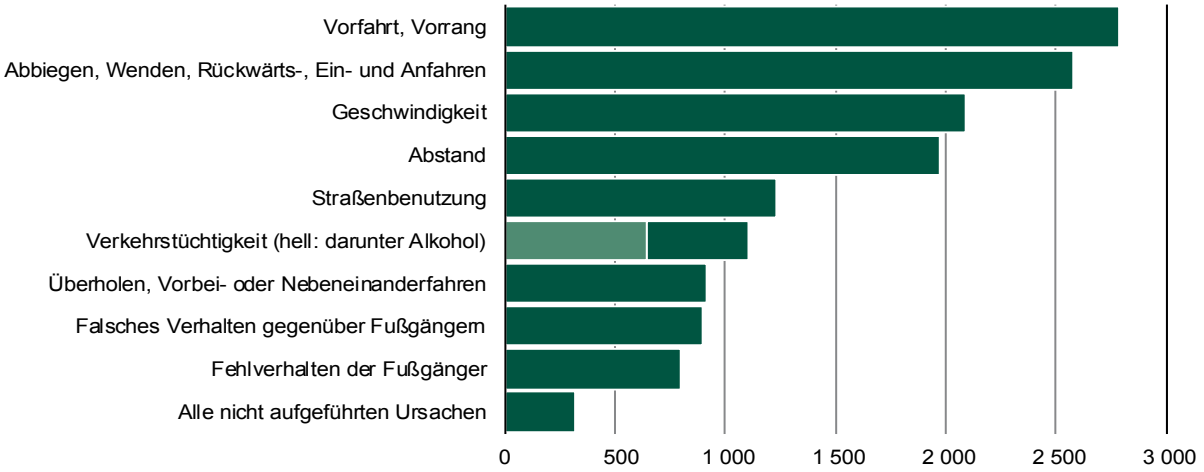
Abb. 8 Verunglückte 2018 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung



Inhalt

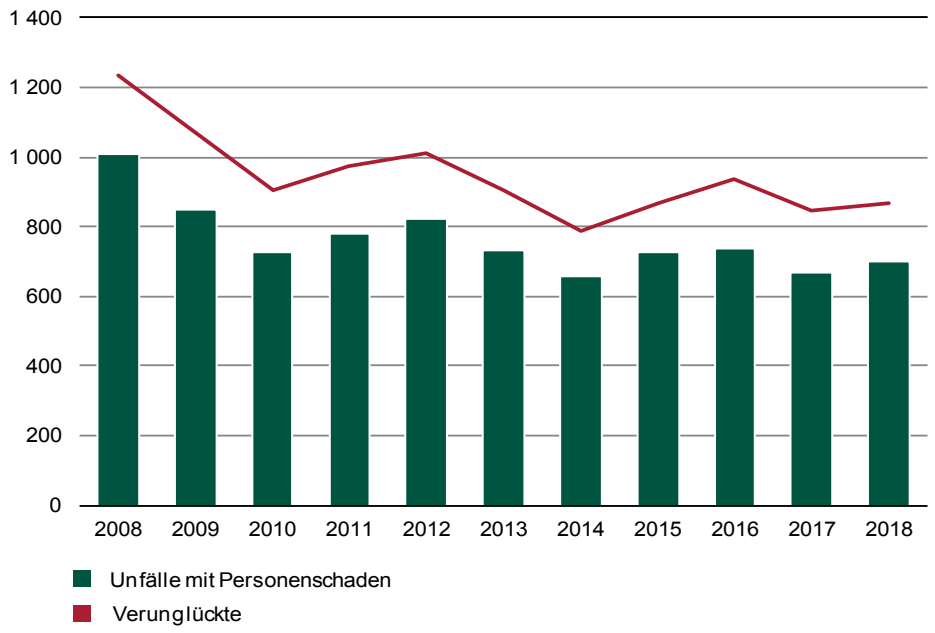
Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2018 nach Unfallursachen

Fehlverhalten der Fahrzeugführer:



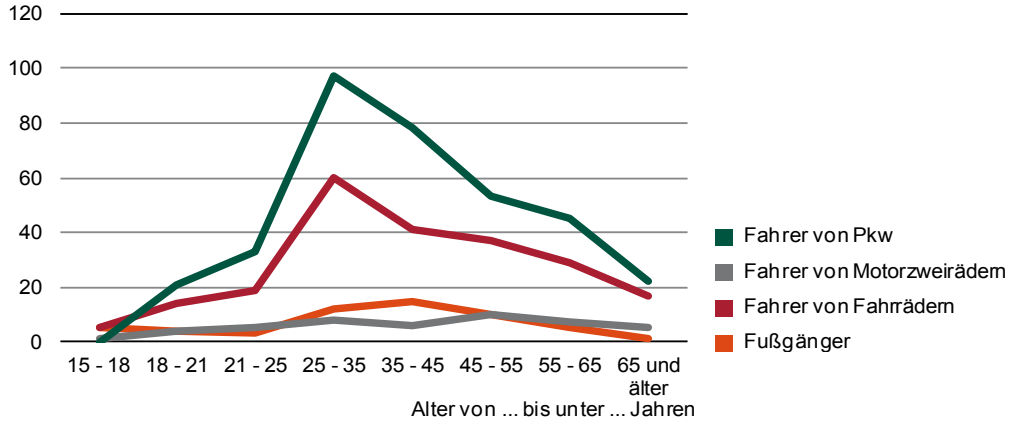
Inhalt

Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2008 bis 2018



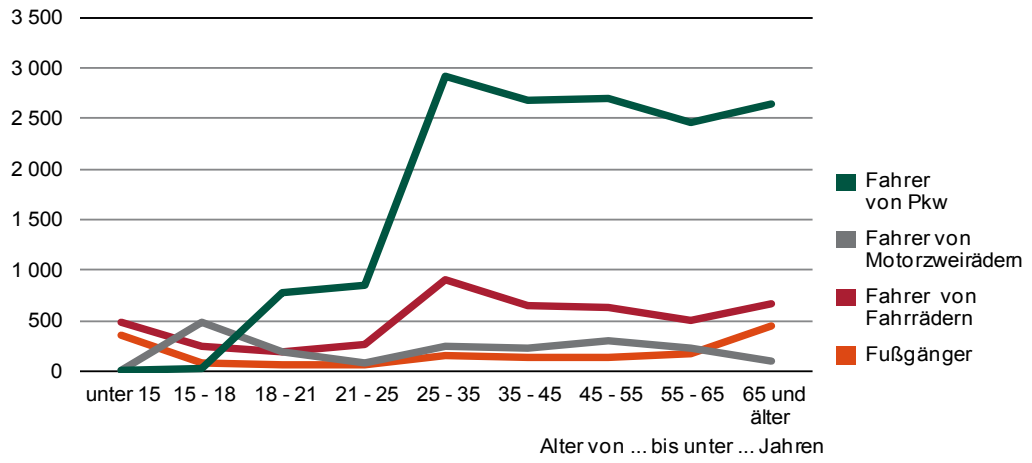
Inhalt

Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung



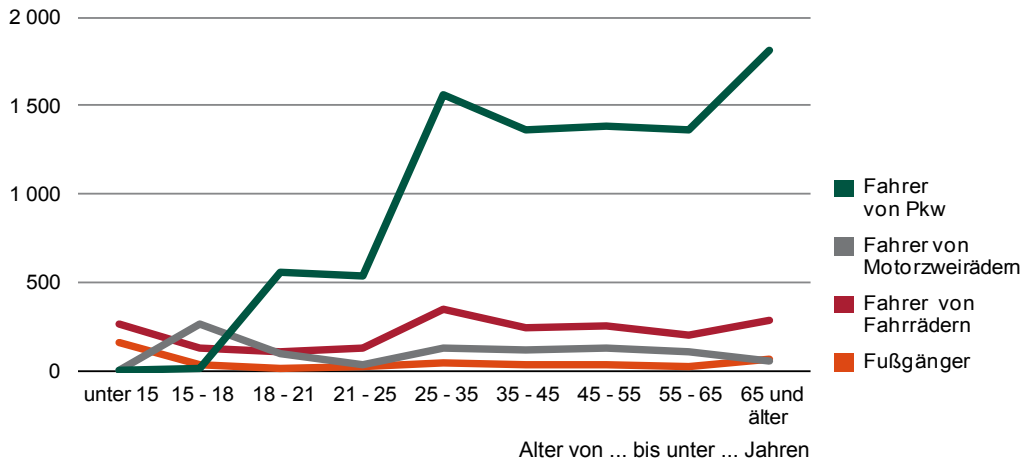
Inhalt

Abb. 12 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung



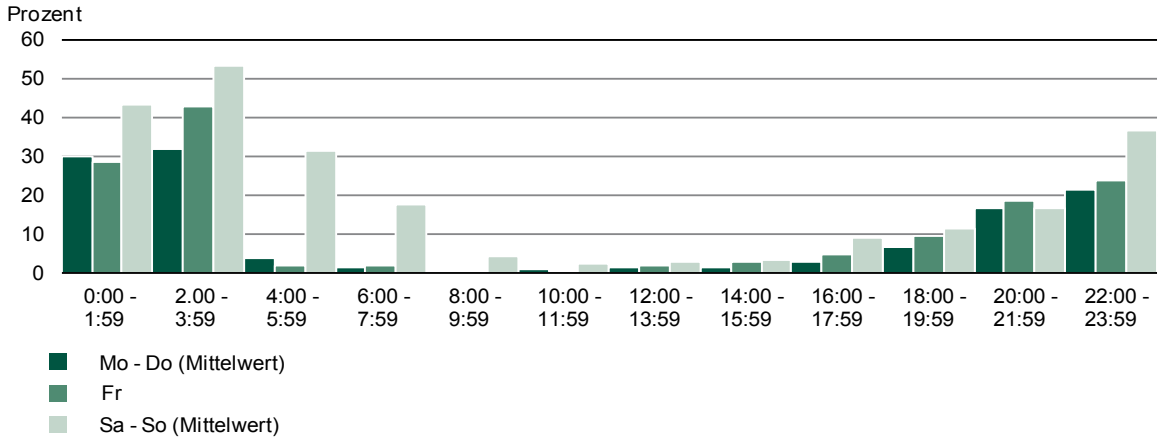
Inhalt

Abb. 13 Hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2017 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung



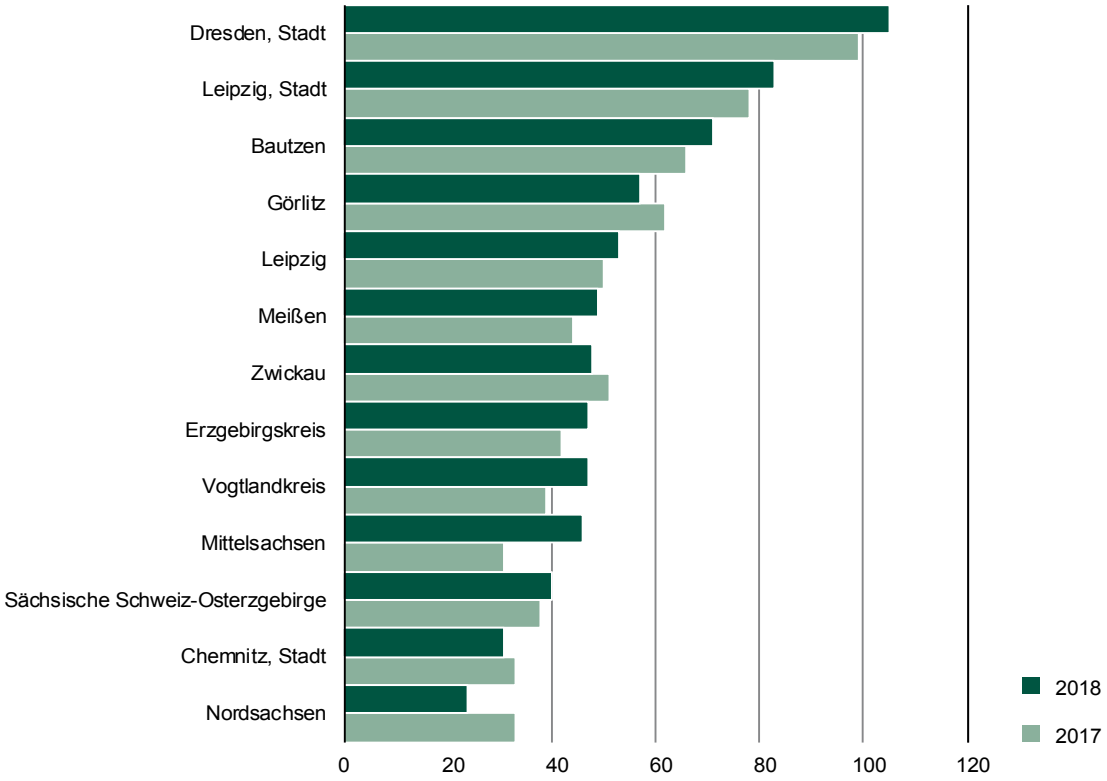
Inhalt

Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Wochentagen und Tagesstunden



Inhalt

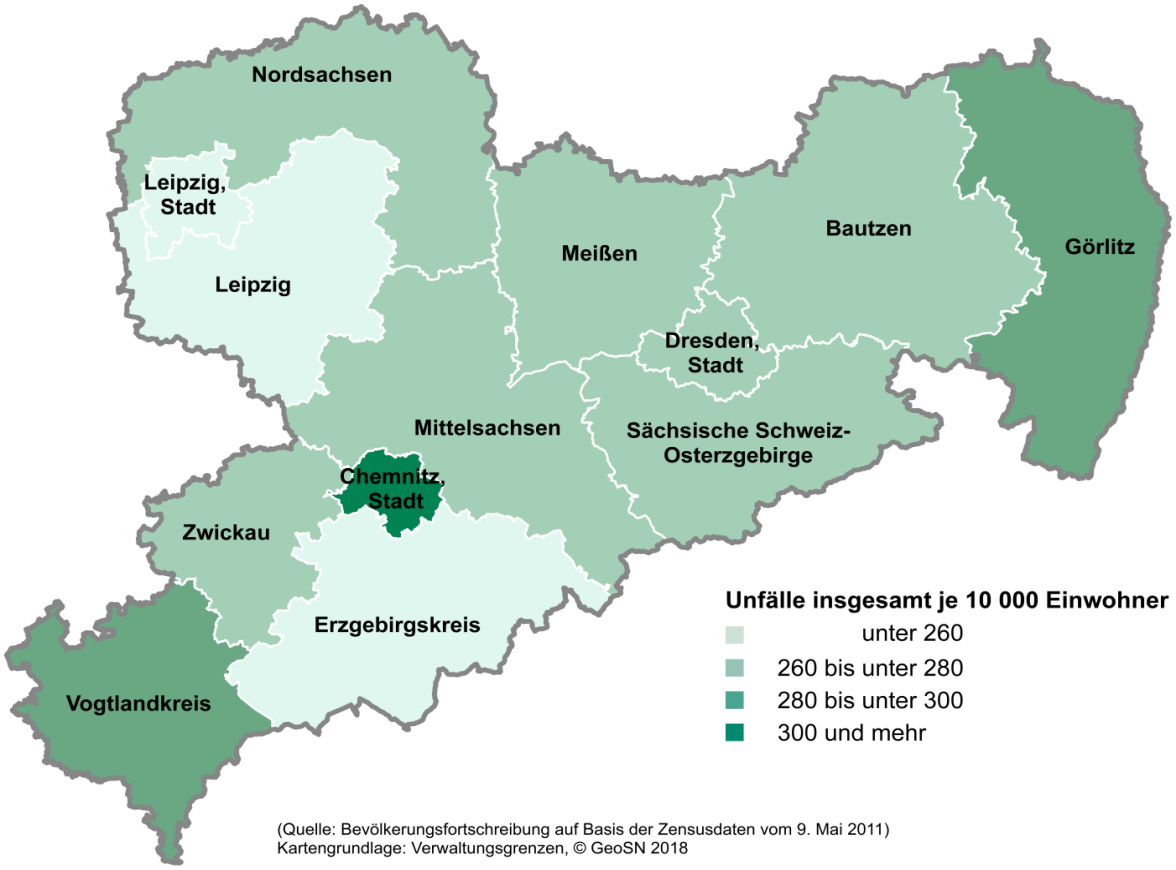
Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2017 und 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Inhalt

Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2018 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand 31. Dezember 2018



(Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011)
Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2018

Statistisches Bundesamt

Qualitätsbericht

Statistik der Straßenverkehrsunfälle

2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75-2405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik — Seite 3

Bezeichnung der Statistik: Straßenverkehrsunfallstatistik
Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres
Erhebungstermin: laufend
Periodizität: monatlich
Erhebungsgesamtheit: Straßenverkehrsunfälle, die von der Polizei aufgenommen wurden
Erhebungseinheit: Unfall.

2 Inhalte und Nutzerbedarf — Seite 3

Erhebungsinhalte: Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge
Zweck der Statistik: Erfassung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten zum Straßenverkehrsunfallgeschehen
Hauptnutzer: Verkehrsministerien, Polizei, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justiz, Automobilklubs, Verbände, Presse, EU

3 Methodik — Seite 4

Art der Datengewinnung: Vollerhebung mit Auskunftspflicht der Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall aufgenommen haben.
Berichtsweg: Die Angaben der bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeige werden elektronisch an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.
Erhebungsinstrument: Verkehrsunfallanzeige im Anhang des Dokuments.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit — Seite 4

Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Es werden nur Unfälle erfasst, zu denen die Polizei gerufen wurde. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden werden häufig der Polizei nicht angezeigt und deshalb untererfasst.
Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Ergebnisse ist als sehr hoch zu bewerten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit — Seite 5

Veröffentlichung erster Ergebnisse: Etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats. Endgültige Ergebnisse werden ca. 6 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit — Seite 5

Zeitlich: Ergebnisse ab Berichtsjahr 1991 für Gesamt-Deutschland vergleichbar, davor Unterschiede in der Erhebungsmethodik zwischen früherem Bundesgebiet und der ehemaligen DDR. Ausgenommen hiervon sind Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden. Diese wurden zum 1.1.1995 gesetzlich neu geregelt und sind daher erst ab diesem Zeitpunkt vergleichbar.

7 Kohärenz — Seite 5

Amtliche Statistik: In der Todesursachenstatistik werden ebenfalls Verkehrstote (nur die Anzahl) ausgewiesen. Unterschied: Die Zahl der Verkehrstoten wird in der Todesursachenstatistik nach dem Inländerkonzept, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandskonzept erhoben.

8 Verbreitung und Kommunikation — Seite 5

Veröffentlichungen: Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle", die kostenlos unter https://www.destatis.de/publikationen heruntergeladen werden kann. Daneben werden eine Reihe von Fachberichten zu verschiedenen Schwerpunktthemen des Unfallgeschehens erstellt und verbreitet.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise — Seite 6

--

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Unfälle

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Monat und Jahr

1.5 Periodizität

Monatlich ab Januar 1979.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Entscheidung 93/704/EG über die Einrichtung einer gemeinschaftlichen Datenbank über Straßenverkehrsunfälle.

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) sowie Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden.

Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter https://www.gesetze-im-internet.de.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

keine

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt vor allem durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben der Polizei als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen. Fehler werden dabei weitgehend erkannt und korrigiert.

Zudem werden im Prozess der Statistikerstellung vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Ausführliche Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge

2.1.2 Klassifikationssysteme

keine

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

2.2 Nutzerbedarf

Ministerien des Bundes und der Länder, Bundesanstalt für Straßenwesen, Polizei und Gemeinden, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justizbehörden, Forschungseinrichtungen, die sich mit dem Thema "Verkehr" und "Verkehrssicherheit" beschäftigen, Automobilklubs und Interessenvertretungen, Medien, Generaldirektion MOVE (Mobilität und Verkehr) der EU, United Nations Economic Commission for Europe (UNECE), Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD).

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Polizeidienststellen melden ihre Angaben elektronisch an das jeweilige zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln die Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung). Wegen des hohen öffentlichen Interesses an den Unfallzahlen werden vorab monatlich so genannte Schnellmeldungen zu den Eckzahlen der Unfälle und Verunglückten übermittelt. Aus ihnen entstehen in der Regel auch die Pressemitteilungen der Statistischen Ämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder aufwändigen Plausibilitätsprüfungen und einer Doppelfallprüfung unterzogen. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

--

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die Daten der Unfallaufnahme auswertet. Da diese Daten aus strafrechtlichen Gründen sowieso erstellt werden, ist die zusätzliche Belastung der Polizeidienststellen für statistische Zwecke gering.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Aus dem Berichtsweg über die Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen; diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt. Für die o. a. Ziele der Verkehrsunfallstatistik ist diese international übliche Abgrenzung jedoch ausreichend.

Die im besonderen Interesse stehenden schweren Unfälle werden schon aus straf- und versicherungsrechtlichen Gründen von der Polizei praktisch vollständig aufgenommen. Die Professionalität, Neutralität und praktische Erfahrung der aufnehmenden Polizeibeamten garantieren eine hohe Qualität bei der Erfassung der Merkmale. Allerdings haben Einzelfalluntersuchungen gezeigt, dass auch hier Fehleinschätzungen einfließen können, die z. B. im späteren gerichtlichen Verfahren nicht bestätigt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Der Berichtsweg der Straßenverkehrsunfallstatistik ist dreistufig: Schnellmeldung, Monatsbericht, Jahresergebnis. Vor allem zwischen den Schnellmeldungen und den endgültigen Ergebnissen des Jahresberichts kommt es zu Abweichungen: Die Eckzahlen der Schnellmeldungen können bis zu 5 % unter den endgültigen Ergebnissen liegen. Die Differenzen zwischen den Monatswerten und dem Jahresergebnis sind deutlich geringer.

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Unter anderem wegen der dadurch nötigen Nachmeldungen der Krankenhäuser an die Polizei werden Unfälle in einigen Fällen nicht rechtzeitig zur Bearbeitung des aktuellen Berichtsmonats an die Statistischen Landesämter geliefert. Die Summe der Monatsergebnisse weicht deshalb in der Regel vom endgültigen Jahresergebnis leicht ab.

4.4.2 Revisionsverfahren

--

4.4.3 Revisionsanalysen

--

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erste Ergebnisse werden etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse werden etwa 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

Auf EU-Ebene ist die Vergleichbarkeit nur für die Zahlen zu Verkehrstoten gegeben, da für Unfälle und Verletzte noch keine harmonisierten Definitionen vorliegen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Durch Novellierung der Rechtsgrundlage zum 1.1.1991 gibt es ab diesem Zeitpunkt ein einheitliches Erhebungskonzept für Gesamtdeutschland, da in der ehemaligen DDR andere Merkmalsausprägungen und Definitionen galten.

Schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden werden seit 1.1.1995 auf Grund der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden nach den gleichen Abgrenzungen erhoben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zahlen zu Verkehrstoten werden auch in der Todesursachenstatistik ausgewiesen. Diese sind jedoch mit denen der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht vergleichbar. In der Todesursachenstatistik werden die Verkehrstoten nach dem Inländerprinzip, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandsprinzip erhoben. Entsprechend dem Erhebungsweg erfasst die Polizei alle ihr in Deutschland bekannt gewordenen Unfälle mit ihren Folgen, unabhängig von der Nationalität der Beteiligten. Die Todesursachenstatistik wertet demgegenüber die Informationen der Meldeämter aus, die nur die in Deutschland gemeldeten Personen umfasst. Des Weiteren werden in der Todesursachenstatistik lediglich Eckzahlen zu Verkehrstoten ausgewiesen, während in der Straßenverkehrsunfallstatistik mit rund 80 Merkmalen, die hier erhoben werden, eine außerordentliche Merkmalsvielfalt vorliegt, die vielseitige Auswertungen dieser Statistik ermöglichen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

--

7.3 Input für andere Statistiken

--

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

monatlich

Veröffentlichungen

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 7 "Verkehrsunfälle".

Kostenloser Download unter http://www.destatis.de/publikationen.

Weiterführende Veröffentlichungen: Fachberichte zum Unfallgeschehen im Straßenverkehr, zu Kinderunfällen, Unfällen von 15- bis 17-Jährigen, Unfällen von 18-24-Jährigen, Unfällen von Senioren, Alkoholunfällen, Unfällen von Güterkraftfahrzeugen, Unfällen von Frauen und Männern, Zweiradunfällen und Unfällen von Kraftomnibussen.

Online-Datenbank

In der Online-Datenbank "Genesis-Online" (www.destatis.de › Genesis-online › Code 46 › 462 ›46241) sind monatliche und jährliche Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten stehen zur wissenschaftlichen Nutzung zur Verfügung (siehe www.forschungsdatenzentrum.de)

Sonstige Verbreitungswege

Tabellenversand per E-Mail, Sonderauswertungen

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Methodische Erläuterungen sind im Vorspann der jährlichen Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle" enthalten.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Nicht relevant

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Der Zugang zu den unter dem Punkt 8.1 genannten Publikationen erfolgt über die Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de).

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

--

VERKEHRSUNFALLANZEIGE

Blatt 1

P S

SA1

Dienststelle

Tgb.Nr.:

An Bußgeldbehörde/Staatsanwaltschaft

Ordnungswidrigkeit

verjährt am:

Eingangsstempel

Tatbestands-aufnahme

Protokoll-aufnahme

RB Krs Gem

2 6 7 12

Unfallart 37

- Zusammenstoß m. and. Fahrzeug, das anfährt, anhält o. im ruh. Verkehr steht 1
- vorausfährt oder wartet 2
- seitlich in gleicher Richtung fährt 3
- entgegenkommt 4
- einbiegt oder kreuzt 5
- Zusammenstoß zw. Fzg. und Fußgänger 6
- Aufprall auf Hindernis auf Fahrbahn 7
- Abkommen von Fahrbahn nach rechts 8
- Abkommen von Fahrbahn nach links 9
- Unfall anderer Art 0

Charakteristik der Unfallstelle 38-40

- Kreuzung 1
- Einmündung 2
- Grundstücksein- oder -ausfahrt 3
- Steigung 4
- Gefälle 5
- Kurve 6

Besonderheiten der Unfallstelle 41-43

- Schienengleicher Wegübergang 2
- Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) 3
- Fußgängerfurt 4
- Haltestelle 5
- Arbeitsstelle 6
- Verkehrsberuhigter Bereich (Z.325) 7

Lichtzeichenanlage 44

- in Betrieb 8
- außer Betrieb 9

Geschwindigkeitsbegrenzung (durch Z274/274.1 angeordnet - km/h) 46 48

Lichtverhältnisse 49

- Tageslicht 0
- Dämmerung 1
- Dunkelheit 2

Straßenzustand 52-53

- Trocken 0
- Naß/Feucht 1
- Winterglatt 2
- Schlüpfrig (Öl, Dung, Laub usw.) 5

Aufprall auf Hindernis neben der Fahrbahn 55

- Baum 0
- Mast 1
- Widerlager 2
- Schutzplanke 3
- sonst. Hindernis 4
- kein Aufprall 5

Vorläufig festgestellte Ursachen gemäß Verzeichnis Nr. 01-69

Ordn. Nr. 58 59 60 61 62 63 64 65

Ordn. Nr. 66 67 68 69 70 71 72 73

gemäß Verzeichnis Nr. 70-89 74 75 76 77

Behördenkennung 13 18

Unfalldatum (Tag/Monat/Jahr) 19 24

Unfallzeit (h/min) 25 28

Anzahl der Beteiligten 29 30

Getötete 31 32

Schwer-verletzte 33 34

Leicht-verletzte 35 36

Gesamtsachschaden (volle DM)

Alkohol-einw 1 36A (78)

Kfz nicht fahrbereit 1 36B (79)

Gefahr-gut

§142 StGB

Unfallort (Gemeinde, Ortsteil, Kreis, Straße, Richtungsfahrbahn)

SA2

innerorts 1 13

außerorts 2 13

Fahrtrichtung Ordn.-Nr.

aufsteig. 1 14

absteig. 2 14

Straßenschlüssel 15 23

Haus-Nr. 24 27

Straßenkl. 28

Straßen-Nr. 29 32

Buchstabe 33

km 34 39

von Netzknoten A 40 46

Buchstabe 47

nach Netzknoten B 48 54

Buchstabe 55

Station 56 60

Unfall-kateg. 61

Unfalltyp 62 64

Sondererhebung 65 67

68 78

Unfallfolge

Sondermerkmal

gesteckt

Unfallhergang: (ggf. Handskizze)

Folgeblatt

(Datum)

(Unterschrift und Amtsbezeichnung d. aufnehmenden Beamten/in)

Ausgeschwärzte Felder werden statistisch nicht erfasst.

Blatt 2

Behördenkennung | Unfalldatum (Tag/Monat/Jahr) | Unfallzeit (h/min)

SA3

Beteiligte Personen und Fahrzeuge

Ordn.-Nr. (13–14) | § 142 StGB (15) | Kind | Jugendl. | Heranw.

Alkoholeinwirkung: Alkoholeinw. | BAK-Wert (16–18) | AAK-Wert (18A (55) 18C (57))

Ordn.-Nr. (13–14) | § 142 StGB (15) | Kind | Jugendl. | Heranw.

Alkoholeinwirkung: Alkoholeinw. | BAK-Wert (16–18) | AAK-Wert (18A (55) 18C (57))

Familiennamen
- auch Geburtsname -
Vornamen
Straße, Nr.
PLZ, Wohnort
Beruf

Geburtsdatum/ Staatsangehörigkeit/Geschlecht: Tag (19–22) | Monat | Jahr | (23) | Staatsang. (24–26) | männl. (27) 1 | weibl. (27) 2

Tag | Monat | Jahr | Staatsang. | männl. 1 | weibl. 2

Geburtsort
Kreis
Gesetzliche(r) Vertreter(in): Name
Straße, Nr.
PLZ, Wohnort

Art der Verkehrsbeteiligung (28–29)

Art der Verkehrsbeteiligung (28–29)

Erforderliche Fahrerlaubnis vorhanden/Ausstellungsdatum: Nein 1 (30) | wenn ja: Klasse | Tag | Monat | Jahr (31–34)

Nein 1 (30) | wenn ja: Klasse | Tag | Monat | Jahr (31–34)

Andere Fahrerlaubnis
Besondere Fahrerlaubnis/ Fahrlehrerlaubnis/Prüfbescheinigung

Fahrzeughalter(in)/Staatsang.
Straße, Nr.
PLZ, Wohnort

SA4

Fahrzeugart: Kfz | nicht fahrbereit 1 (21) | Anhänger vorhanden 1 (22)

Hersteller/Typ

Amtl. Kennzeichen nach der StVZO (23–26 – 27–28 29–32)

Anderes Kennzeichen

Nationalitätskennzeichen (außer „D") (33–35)

Benutzer/Zusatzsignatur (36–37 42–43)

Kfz | nicht fahrbereit 1 (21) | Anhänger vorhanden 1 (22)

Beförderte Gefahrgut: UN-Nummer (44–47) | sonstiges Gefahrgut 1 (48) | Nr. der Ausnahmeverordnung (51–54) | Freisetzung von Gefahrgut 1 (55)

UN-Nummer | sonstiges Gefahrgut 1 | Nr. der Ausnahmeverordnung | Freisetzung von Gefahrgut 1

Unfallfolgen bei Beteiligten Personenschaden: getötet 1 | schwerv. 2 | leichtv. 3 (56)

Sachschaden (volle DM) (57–63 64–66 67–69 70–72 73–75)

getötet 1 | schwerv. 2 | leichtv. 3 (56)

Verwarnung

Vordruck-Nr.

ausgehändigt/ Versendung angeordnet

Unfallfolgen bei sonstigen Geschädigten

Ordn.-Nr.	Name, Vorname, Straße, PLZ, Wohnort	Art des Sachschadens	Sachschaden (volle DM)